

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0965

Aktenzeichen

6/25/3

Titel

Arbeitsgemeinschaft Aktion Missio

Band

2

Laufzeit

1973 - 1974

Enthält

u.a. Organisation der Aktion Missio in Bayern (Evangelisch-katholische Zusammenarbeit)

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

**aktion
missio**
arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

Frau
Dorothea Friederici

1 B e r l i n 41

Handjerystr. 19/20
-Gossner Mission-

852 Erlangen, den 14.10.74

Schenkstr. 69

Tel.: 091 31 / 330 64



Betr.: Pfarrkonferenz Fürth

Liebe Frau Friederici!

Mir fällt eben mit Schrecken ein, daß ich Ihnen versprochen hatte, Ihnen den Termin der Pfarrkonferenz von Fürth zu nennen. Inzwischen liegt das Antwortschreiben des Dekans schon zehn Tage auf meinem Schreibtisch und ich habe Ihnen immer noch nicht geschrieben, daß die Konferenz am

Mittwoch, 13.11.74, 14.00 Uhr,

sein soll.

Ich frage mich allerdings, ob es vertretbar ist, Sie extra für die mir zugestandenen 45 Minuten von Berlin hierher zu jagen oder ob ich Ihnen nicht besser wie in Naila das Ergebnis hinterher mitteile.

Ich hatte etwas damit gerechnet, daß Sie auf der SMD-Tagung in Marburg sein werden, um mit Ihnen darüber zu sprechen. Aber vielleicht haben Sie gut daran getan, sich dies erspart zu haben, Wie ich Sie kenne, hätten Sie sicher auch von Anfang an genau wie ich die inneren Stacheln hochgestellt. Diese Atmosphäre ist nun mal nicht unsere Welt. Fragen Sie gelegentlich Ihren Kollegen Kattaen.

Herzliche Grüße,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber).

Wv 4.11.74

D. Nuber

z. d. H.,

24.12.74

D. Nuber

Bayern 1974

, 2.10.1974

aktion missio
852 Erlangen
Schenkstr.69

Sehr geehrte Frau Nuber!

Ich danke Ihnen für Ihr Einverständnis, daß ich bei Ihrer Aktion in Pegnitz hospitieren kann. Ich werde am Montag, 14.10., 14.27 Uhr in Göttingen eintreffen und mich zu der Pension von Frau Brendel begeben. Dort hoffe ich dann früher oder später jemanden vom Team anzutreffen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

ls



arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

Frau
Dorothea Friederici

1 B e r l i n 41

Handjerystr. 19/20

852 Erlangen, den 27.9.74

Schenkstr. 69

Tel.: 09131/33064

Betr.: Hospitation Kriebel

Einsatz Holstein

Liebe Frau Friederici!

Ihr Sekretariat fragte unter dem 16.9.74, ob Herr Pfarrer Kriebel während unseres Einsatzes in Pegnitz bei uns hospitieren kann. Dies ist selbstverständlich möglich und wir freuen uns, ihn bei dieser Gelegenheit kennenzulernen.

Das Team wohnt in der Zeit vom 12.-18.10.74 in der Pension garni, bei Frau Brendel in 8551 Gößweinstein/Fränkische Schweiz, Tel. 09242-250.

Vielleicht wäre es für Herrn Kriebel und uns hilfreich, wenn es uns noch vorher wissen liesse, wann er ankommen wird und ob er ggf. an einem Bahnhof abgeholt werden möchte.

Darf ich Sie wegen des Einsatzes in Holstein (Sept. 1975) heute noch einmal befragen. Sie wollten in der Zwischenzeit mit Herrn Seeberg absprechen, ob sich Ihrer beider Urlaub so arrangieren lässt, daß Sie beim Team sein können. Wir würden uns jedenfalls freuen, Sie bei dieser Gelegenheit wieder unter uns zu haben und den Neulingen in Holstein würde es ganz gut tun, wenn ein "alter Hase" mehr im Team wäre.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber).

W. 4. 7. 70.

16. September 1974
sz


Frau
Pastorin
Annette N u b e r

852 E r l a n g e n
Schenkstr. 69

Sehr geehrte Frau Nuber!

Herr Pfarrer Kriebel möchte gern als Beobachter an der Aktion in Pegnitz vom 14. bis 18. Oktober 1974 teilnehmen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen würden, wo er die Gruppe treffen kann.

Mit freundlichen Grüßen

(Sekretärin) 

15. Mai 1974
psbg/ha

[Handwritten signature]

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

8675 Bad Steben
Poststr. 1

96

214

214

Sehr geehrter Herr Amtsbruder!

Hiermit bestätigen wir, die bereits getroffene Vereinbarung, dass Pastor Seeberg am 19. 5. 74, in den von Ihnen genannten Gemeinden die Gottesdienste übernehmen wird. Und zwar um 8.30 Uhr in Bobengrün und anschließend entweder in Bad Steben oder in Langenbach.

Pastor Seeberg wird rechtzeitig in Bobengrün eintreffen und bittet Sie, die Lieder für die Gottesdienste selbst auszusuchen und wenn möglich, dass auch die Liturgie von Ihnen gehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

J. Kah.

(B. Hahnenfeldt)

*Fotokopie mit entsprechenden
Unterlagen an Frau Friederici
in der Schweiz*

P. Seeborg

**aktion
missio**

arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
=====
Handjerystr.

852 Erlangen, den 8.5.74

Schenkstr. 69

Tel.: 091 31 / 330 64



Betr.: Einsatz Naila

Liebe Frau Friederici, liebe Herren Kollegen!

Anbei erhalten Sie die Kopien der Briefe, die ich im Blick auf Ihre Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste und Dia-Vorträge, geschrieben habe, so wie Sie das ja schon von den Aktion-Missio-Einsätzen her gewöhnt sind.

Es wäre sicher gut, wenn Sie zumindest die Pfarrer vom Sonntags-einsatz bald einmal anrufen würden, damit sie beruhigt sind, daß Sie auch bestimmt kommen.

Das Dekanat Naila liegt im "bekehrten" Frankenwald. Sie müssen sich also auf einige Anhänger evangelikaler Missionstheologie gefaßt machen, doch ich habe es ja auf der Pfarrkonferenz auch überlebt. Der Dekan selbst ist sehr aufgeschlossen.

Sie wohnen alle vier, wie schon angekündigt, im Gästehaus der Christusbruderschaft, 8671 Selbitz, Tel. 09280-515.

Da dort nur vier Zimmer zur Verfügung stehen, werden Br. Siegfried und ich in Naila im Hotel Kammerer, Marktplatz 18 wohnen. Selbstverständlich werde ich aber am Sonnabend abend zunächst mal zu Ihnen hereinschauen. Mehr Katholiken als Siegfried sind nicht anwesend, weil wir das Team in dieser Woche geteilt haben und eine andere Gruppe vor den Toren Bamberg's wirkt.

Bis zum Wiedersehen bin ich mit herzlichen Grüßen an Sie alle,

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber)

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 S e l b i t z

Kirchplatz 1

Tel. 09280-202

308

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Ziegler!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Sonntag, 19.5.74, 9.00 Uhr, einen Gottesdienst und anschliessend einen Kinder-gottesdienst erbeten.

Diesen Dienst wird ~~am~~ Missionsvikar M ä d e r übernehmen.

Zu Ihrem Gemeindeabend am Mittwoch, 22.5.74, 20.00 Uhr, kommt Herr Pastor S e e b e r g, Direktor der Gossner Mission/Berlin, mit der das Missionswerk in Bayern stellenweise zusammenarbeitet. Herr Seeberg bietet als Themen zur Auswahl:

"Kirche in Indien am Abgrund?"
(Ein Bericht aus der Gossner Kirche),

oder

"Mission und Religion"
(Berichte von Christen in Indien).

Die beiden Kollegen werden sich zur Absprache der nötigen Einzelheiten selbst noch einmal telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

P.S. Lieber Herr Mäder, Quartier ist für Sie bestellt vom 18.5. auf 19.5. im Hotel "Kammerer" in Naila, Marktplatz 18.

D.O.

An das
Evang.-Luth. Dekanat

9.5.74

8674 Naila

Marktplatz 4

Tel. 09282-403

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Dekan!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie einige Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Zu dem Jugendclub am Montag, 20.5.74, 20.00 Uhr, kommt Frau Dorothea Friederici, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin und spricht zu dem Thema: "Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal" (ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt). Als katholischer Gesprächspartner ist Bruder Siegfried Aufermann vorgesehen. Er kann die von Ihnen gewünschte Frage nach Religion und Fortschritt dann von seiner Indien-Erfahrung her noch ergänzen.

Den Gemeindeabend am Mittwoch, 22.5.74, 20.00 Uhr, werden Herr Dipl.-Ing. Klaus Schwerk (Missionsinspektor der Gossner Mission) und Bruder Siegfried Aufermann gemeinsam halten. Das Thema lautet: "Sind die heiligen Kühe an allem schuld"? Herr Aufermann gehört dem katholischen Missionsorden der Steyler Missionare an.

Die Gottesdienste am Himmelfahrts-Donnerstag (23.5.74) um 8.00 Uhr in Marxgrün und um 9.30 Uhr in Naila hält Herr Pastor Seeburg, Direktor der Gossner Mission, mit der das Bayer. Missionswerk stellenweise zusammenarbeitet.

Die genannten Kollegen werden sich zur Absprache der nötigen Einzelheiten noch einmal selbst telefonisch mit Ihnen vorher in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie; Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Geroldsgrün

Kirchweg 2

Tel. 09288-461

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Hägel!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Himmelfahrt, Donnerstag, 23.5.74, 9.00 Uhr, einen Gottesdienst erbeten.

Als Prediger kommt zu Ihnen Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k, Missionsinspektor der Gossner Mission/Berlin.

An Ihrem Gemeindeabend, Freitag, 24.5.74, 20.00 Uhr, spricht Pastor S e e b e r g, Direktor der Gossner Mission. Als Themen stehen zur Wahl:

"Kirche in Indien am Abgrund?"
(Ein Bericht aus der Gossner-Kirche),

oder

"Mission und Religion"
(Berichte von Christen in Indien).

Das Missionswerk arbeitet in Bayern stellenweise mit der Gossner Mission zusammen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die Referenten selbst noch einmal telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

W. 1/1 16. 5.

30. April 1974
sz

Frau
Pastorin
Annette N u b e r

852 E r l a n g e n
Schenkstr. 69

Liebe Frau Nuber!

Auf das soeben geführte Telefongespräch zurückkommend kann ich Ihnen mitteilen, dass wir bei unserem Einsatz in Naila über folgende Themen berichten wollen:

1. Pastor Seeberg:
 - a) "Kirche in Indien am Abgrund?"
ein Bericht aus der Gossnerkirche,
 - b) "Mission und Religion"
Berichte von Christen in Indien.
2. Frau Friederici:
 - a) "Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal"
ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt,
 - b) "Religionswechsel gesetzlich verboten - trotzdem Missionsarbeit?"
Ein Bericht über die besonderen Schwierigkeiten der Mission und der Christen in Nepal.
3. Missionsinspektor Klaus Schwerk:
"Entwicklung und Mission".

Sie fragten weiterhin nach der Anschrift von Herrn Pastor Urasa, sie lautet: 1 Berlin 61, Leberstr. 7. Tel.: 781 25 80.

Mit herzlichen Grüßen

I h r

Sg.
(Martin Seeberg)

**aktion
missio**
arbeitsgemeinschaft

W. V. 16.5.

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

Herrn Pfarrer
Martin Seeberg

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20
-Gossner Mission-

852 Erlangen, den 16.4.74

Schenkstr. 69

Tel.: 091 31 / 330 64



Betr.: Einsatz Naila

Bezug: Ihr Schr. v. 11.4.74, psbg/sz

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Vielen Dank für o.a. Schreiben.

Im Auftrag von Frau Nuber, die sich z.Zt. zu einem Kurzurlaub in der Schweiz befindet, möchte ich Ihnen mitteilen, daß wir wie angekündigt drei Mitarbeiter von Ihrer Seite erwarten und zwar ab Samstag, 18. Mai 74.

Frau Nuber ist ab kommenden Montag wieder im Büro und wird dann selbst Ihre weiteren Fragen beantworten, sowie auf Einzelheiten eingehen.

Mit freundlichen Grüßen,

AKTION MISSIO

852 Erlangen

Schenkstr. 69

i.A. (M. Himmler).

Telef. Auskunft

19.5. 3 Gossner

20.5. 1 Gossner

21.5. 1 " "

22.5. 3 " "

23.5. 3 Gossner

24.5. 1 Gossner

dazu besprochen

Verbleibend: Selbst

Christophus

19.5.

W. V. 26. Y.

11. April 1974
psbg/sz

Frau
Pastorin
Annette N u b e r

852 E r l a n g e n
Schenkstr. 69

Liebe Frau Nuber!

Nachdem ich vor wenigen Tagen aus Indien zurückgekehrt bin und Frau Friederici immer noch unterwegs ist, möchte ich die Zeit nutzen, um schnell bei Ihnen nachzufragen, was sich inzwischen bezüglich des Einsatzes in Naila ergeben hat. Ist der Termin so geblieben? Müssen wir uns selbst mit dem Dekanat in Verbindung setzen? Haben Sie schon für Schulen oder auch Gemeinden einen vorläufigen oder einen festen Veranstaltungskalender?

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit bin ich

I h r

(Martin Seeberg)

Pg

15. Februar 1974
frie/ha

Aktion Mission
z. Hd. Frau Nuber

852 Erlangen
Schenkstr. 69

Liebe Frau Nuber!

Am 22. 2. 74 fliege ich nach Nepal und komme erst am 15. 4. 74 zurück. Gibt es vorher für Naila noch etwas zu klären? Dann lassen Sie es mich ganz schnell wissen. Herr Pastor Seeburg ist für unbestimmte Zeit in Indien und Herr Schwerk bis fast Mitte März in Zambia.

Hoffentlich geht es Ihnen gut, soviel ich weiß findet jetzt gerade wieder irgendwo ein Groß-Einsatz statt. Hoffentlich verläuft alles gut und klar.

Mit herzlichen Grüßen

I h r e

D. Frie

(Dorothea H. Friederici)

**aktion
missio**
arbeitsgemeinschaft



Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

852 Erlangen, den

Schenkstr. 69

Tel.: 091 31 / 330 64

11.1.74

Frau
Dorothea H. Friederici

1 Berlin 41

=====

Handjerystr. 19-20
-Gossner Mission-

Betr.: Einsatz im Dekanat Naila

Bezug: Ihr Schreiben vom 14. Dez. 73

Liebe Frau Friederici!

Als mich eben der Dekanatsmissionspfarrer von Naila besuchte, fiel mir ein, daß ich Ihnen noch einen Brief schuldig bin im Blick auf unserer dort geplantes gemeinsames Unternehmen.

Die Pfarrkonferenz, bei der ich neben einem missionstheologischen Referat auch die praktische Planung der Gemeindeeinsätze vornehmen werde, ist für den 4. Febr. vorgesehen. Selbstverständlich werde ich darauf hinweisen, daß die Gossner Mission mit uns gemeinsam diesen Einsatz durchführt.

Ich würde nun gern, wer von Ihnen in Naila mitarbeitet, um konkrete Angaben machen zu können.

Es handelt sich bei diesem Dekanat im Frankenwald um eine durch und durch evangelikale Ecke, erweckt und pietistisch und daher missionsinteressiert. Ich wurde gerade darauf vorbereitet, daß ich mich mit der Frankfurter Erklärung und Bangkok auseinander setzen muß und erklären, warum Vicedom seine Unterschrift zurückgezogen hat etc. Hoffentlich gibt das keinen großen Knall, wenn unser Team dort erscheint! Ich werde mich bemühen, brav zu sein und einen guten Eindruck zu machen, ohne die Sache zu verleugnen.

Die näheren Einzelheiten teile ich Ihnen nach der Konferenz gleich mit und Sie lassen mich bitte wissen, wer die Gossner Mitarbeiter sein werden.

Bitte schreiben Sie mir möglichst schnell Ihre ^{oldbg.er} ~~xxxxxxx~~ Ausgaben, ich kann sonst keinen Jahresabschluß machen!!

Herzlichst!

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber)

15. Mai 1974
psbg/ha

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

8671 Lichtenberg
Mittelstr. 78

Betr.: Gottesdienst am 19. Mai 1974

Sehr geehrter Herr Amtsbruder!

Unser Missionsinspektor Klaus Schwert wird wie verabredet am Sonntag, den 19. 5. 74 um 9.30 Uhr die Predigt in dem Gottesdienst Ihrer Gemeinde und auch den Kinder-Gottesdienst halten. Er bittet Sie, die Lieder für die Gottesdienste selbst auszusuchen und, dass Sie auch die Liturgie in den Gottesdiensten halten sollen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

B. Hah.

(B. Hahnenfeldt)

He. Schwab

aktion
missio
arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

852 Erlangen, den 8.5.74

Schenkstr. 69

Tele.: 09131/33064

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
=====
Handjerystr.



Betr.: Einsatz Naila

Liebe Frau Friederici, liebe Herren Kollegen!
Anbei erhalten Sie die Kopien der Briefe, die ich im Blick auf
Ihre Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste und Dia-Vorträge,
geschrieben habe, so wie Sie das ja schon von den Aktion-Missio-
Einsätzen her gewöhnt sind.

Es wäre sicher gut, wenn Sie zumindest die pfarrer vom Sonntags-
einsatz bald einmal anrufen würden, damit sie beruhigt sind, daß
Sie auch bestimmt kommen.

Das Dekanat Naila liegt im "bekehrten" Frankenwald. Sie müssen
sich also auf einige Anhänger evangelikaler Missionstheologie
gefaßt machen, doch ich habe es ja auf der Pfarrkonferenz auch
überlebt. Der Dekan selbst ist sehr aufgeschlossen.

Sie wohnen alle vier, wie schon angekündigt, im Gästehaus der
Christusbruderschaft, 8671 Selbitz, Tel. 09280-515.

Da dort nur vier Zimmer zur Verfügung stehen, werden Br. Sieg-
fried und ich in Naila im Hotel Kammerer, Marktplatz 18 wohnen.
Selbstverständlich werde ich aber am Sonnabend abend zunächst
mal zu Ihnen hereinschauen. Mehr Katholiken als Siegfried sind
nicht anwesend, weil wir das Team in dieser Woche geteilt ha-
ben und eine andere Gruppe vor den Toren Bambergs wirkt.

Bis zum Wiedersehen bin ich mit herzlichen Grüßen an Sie alle,

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber)

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Geroldsgrün

Kirchweg 2

Tel. 09288-461

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Hägel!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Himmelfahrt,
Donnerstag, 23.5.74, 9.00 Uhr, einen Gottesdienst er-
beten.

Als Prediger kommt zu Ihnen Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k,
Missionsinspektor der Gossner Mission/Berlin.

An Ihrem Gemeindeabend, Freitag, 24.5.74, 20.00 Uhr, spricht
Pastor S e e b e r g, Direktor der Gossner Mission. Als
Themen stehen zur Wahl:

"Kirche in Indien am Abgrund?"
(Ein Bericht aus der Gossner-Kirche),

oder

"Mission und Religion"
(Berichte von Christen in Indien).

Das Missionswerk arbeitet in Bayern stellenweise mit der
Gossner Mission zusammen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die
Referenten selbst noch einmal telefonisch mit Ihnen in
Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

An das
Evang.-Luth. Dekanat

9.5.74

8674 Naila

Marktplatz 4

Tel. 09282-403

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Dekan!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie einige Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Zu dem Jugendclub am Montag, 20.5.74, 20.00 Uhr, kommt Frau Dorothea Friederici, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin und spricht zu dem Thema: "Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal" (ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt). Als katholischer Gesprächspartner ist Bruder Siegfried Aufermann vorgesehen. Er kann die von Ihnen gewünschte Frage nach Religion und Fortschritt dann von seiner Indien-Erfahrung her noch ergänzen.

Den Gemeindeabend am Mittwoch, 22.5.74, 20.00 Uhr, werden Herr Dipl.-Ing. Klaus Schwerk (Missionsinspektor der Gossner Mission) und Bruder Siegfried Aufermann gemeinsam halten. Das Thema lautet: "Sind die heiligen Kühe an allem schuld"? Herr Aufermann gehört dem katholischen Missionsorden der Steyler Missionare an.

Die Gottesdienste am Himmelfahrts-Donnerstag (23.5.74) um 8.00 Uhr in Marxgrün und um 9.30 Uhr in Naila hält Herr Pastor Seeburg, Direktor der Gossner Mission, mit der das Bayer. Missionswerk stellenweise zusammenarbeitet.

Die genannten Kollegen werden sich zur Absprache der nötigen Einzelheiten noch einmal selbst telefonisch mit Ihnen vorher in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Marlesreuth

Hs.-Nr. 115

Tel. 09282-650

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Lieber Herr Anschütz!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie zwei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute bestätigen möchte.

In dem Gottesdienst am Sonntag, 19.5.74, 9.30 Uhr, und dem anschliessenden Kindergottesdienst predigt Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin. Frau Friederici hat langjährige Erfahrungen in Nepal und ist gerade wieder von einer Asienreise zurückgekehrt.

Zu Ihrem Gemeindeabend am Montag, 20.5.74, 20.00 Uhr, kommt Herr Missionsinspektor Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k, ebenfalls Gossner Mission, mit der wir stellenweise in Bayern zusammenarbeiten und spricht zum Thema "Entwicklung und Mission". Da Sie speziell Indien gewünscht haben, werden wir Herrn Schwerk bitten, seine dort gemachten Erfahrungen einzubringen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die beiden Referenten noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Lichtenberg

Mittelstr. 78

Tel. 09288-438

Betr.: Gottesdienst

Sehr geehrter Herr Lotze!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Sonntag, 19.5.74,
9.30 Uhr, einen Gottesdienst mit anschliessendem Kinder-
gottesdienst erbeten.

Diesen Dienst wird Herr Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k,
Missionsinspektor bei der Gossner Mission/Berlin, mit der
das Missionswerk in Bayern stellenweise zusammenarbeitet,
übernehmen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten wird sich Herr Schwerk
noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Herr Schwerk

Missionswerk der Ev. luth.
Kirche in Bayern
z. Hd. Herrn Kleefeld

8806 Neuendettelsau
Postfach 68

Lieber Herr Kleefeld!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 21. 12. 73. Ich kann ihn erst heute beantworten weil ich längere Zeit ausserhalb Berlins war.

Ich bin froh, dass sich die Angelegenheit mit dem Dekanat Lohr erledigt hat. Vielen Dank für Ihre Vermittlung.

Vermutlich handelt es sich um ein Mißverständnis, das wir bisher zu unserem Einsatz im Dekanat Erlangen nicht kamen, ich hatte Herrn Pfarrer Michold tatsächlich so verstanden, dass der Einsatz dort nur mit ihm gleichzeitig stattfinden soll. Nun sind wir in diesem Frühjahr ganz und gar ausgebucht, würden den Besuch in Bayern aber gern im Sept. 1974 oder Oktober nachholen. Dabei erhebt sich dann die Frage ob wir wieder in das gleiche Dilemma kommen wie Herr Pfarrer Schreiner in Lohr. Meinen Sie, dass es möglich ist, dass wir unseren diesjährigen Besuch in Erlangen erst im Herbst 74 durchführen? Wenn ja, setze ich mich nochmals mit Herrn Pfarrer Michold in Verbindung, ich möchte aber keinesfalls irgendwelche Pläne verwirren.

Ich nehme an, dass es Ihnen recht ist, dass ich eine Fotokopie dieses Briefes an Herrn Pfarrer Michold nach Erlangen sende, damit Sie beide noch darüber reden können.

Vom 22. 2. bis 15. 4. 74 bin ich in Nepal und Indien, ich wäre froh, so das möglich ist, vorher von Ihnen zu hören, ob wir einen Herbst-Einsatz in Erlangen planen sollen.

Mit freundlichen Grüßen

D. Friederici
(Dorothea H. Friederici)

Kopie
Pfarrer Michold

MISSIONSWERK DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN

Gemeindereferat

• Missionswerk – Gemeindereferat – 8806 Neuendettelsau, Postfach 68 •

8806 NEUENDETTELSAU, 21.12.73

Postfach 68, Ruf: 09874/9218 und 9268

Kl/E

Frau
Dorothea H. Friederici
Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



Wc
24.1.74

Liebe Frau Friederici!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 14. Dezember. Wie ist der Satz zu verstehen: "Mit dem Dekanat Erlangen hat es nicht geklappt..."? Ihre Rundreise muß ja nicht gleichzeitig mit der Reise von Pfarrer Michold stattfinden. Es kann doch nur darum gehen, daß man sich wegen der Gemeinden arrangiert.

Das Kriegsbeil wegen des Dekanats Lohr ist begraben.

Auch ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenreiches neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

H.-G. Kleefeld
(H.-G. Kleefeld)

NB.: Zu Ihrer Kenntnisnahme schicke ich Ihnen Durchschläge zweier Schreiben von Missionar Maurer.

Da unser Kopierapparat im Augenblick außer Betrieb ist, werden wir Ihnen die Durchschläge in Kürze nachsenden.

J.J.Maurer
871 Kitzingen/Main
Auss.Sulzfelderstr.17
Tel.09321/6823

HEIMATDIENST
AUSSENDIENST DANKAMT MISSIONSHILFE

EVANG.-LUTH. MISSIONSANSTALT 8806 NEUENDETTELSAU POSTFACH 68

Herrn

Pfarrer H.G.Kleefeld

Gemeindereferat

8806 Neuendettelsau

Postfach 68

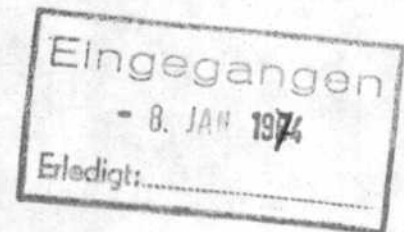
2. d. A.
23. 1. 74

J. J. Maurer

Empf. 16.11.73/1702



EVANG.-LUTH.
MISSIONSANSTALT
NEUENDETTELSAU



Kitzingen den 15. November 1973

Lieber Bruder Kleefeld !

Nachdem ich das Schreiben von Herrn Pfarrer Schreiner von der Gossner Mission noch einmal durchgelesen habe, fand ich es nötig dazu Stellung zu nehmen, und die Sache in Ordnung zu bringen, da meines Erachtens die Interesslosigkeit des Dekanats an dem Missionswekk unseres Herrn die Ursache des Missverständnisses ist. Ich hoffe dass Sie mit meiner Antwort einverstanden sind.

Um Porto zu sparen lege ich einen Brief an Herrn Kiesewetter bei. Bitte legen Sie ihn auf deinen Schreibtisch

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
J. J. Maurer
J.J.Maurer

Durchschleusung
für Pfr. u. S. Kesseld



HEIMATDIENST
AUSSENDIENST DANKAMT MISSIONSHILFE

EVANG.-LUTH. MISSIONSANSTALT 8806 NEUENDETTELSAU POSTFACH 68

EVANG.-LUTH.
MISSIONSANSTALT
NEUENDETTELSAU

Herrn

Pfarrer

K.H. Schreiner

8 München 82
Markgrafenstr. 69

Kitzingen den 15. November 1973

Verehrter, lieber Herr Amtsbruder Schreiner !

Erlauben Sie mir zu Ihrem Schreiben " Betreffs Beschwerde von Herrn Missionar Maurer Stellung zu nehmen.

Ich habe mich nicht beschwert, das steht mir nicht zu . Mir wurde vom Bayr. Missionswerk der Auftrag gegeben das Dekanat Lohr zu bereisen. Auf mein Angebot diesen Dienst während der Epiphaniasszeit zu tun, teilte mir der Missionsobman telephonisch mit. Herr Pfarrer Schreiner von der Gossner Mission hat sich in einigen Gemeinden angemeldet, deshalb hat das Dekanat beschlossen mich zu bitten Lohr erst im Oktober - November 1974 zu bereisen. Daraus musste ich schliessen, dass Sie das ganze Dekanat besuchen. Das hatte ich auch dem Missionswerk mitzuteilen, da ich ja dadurch für dringende Einsätze in anderen Dekanaten frei wurde.

Aus Ihrem Brief kann ich nun entnehmen, dass es dem Bayr. Missionswerk genau so ergeht wie der Gossner Mission. Das Dekanat scheint wenig Interesse an der Mission, die ja der Lebensnerv der Kirche Christi ist, zu haben. Ich bedaure das umso mehr, da gerade die Berichte von den " grossen Taten Gottes " auf den Missionsfeldern die Gemeinden aufhorchen lassen einer Reihe von Gemeinden vorenthalten werden.

In der Hoffnung, dass damit die Missverständnisse aufgehoben sind, verbleibe ich in Herrn verbunden
Ihr

14. Dezember 1973
frie/ha

Herrn
Pfarrer Kleefeldt
Missionswerk der Evang. Luth. Kirche
in Bayern

8806 Neuendettelsau
Postfach 68

Lieber Herr Pfarrer Kleefeldt!

In der Anlage schicke ich Ihnen die Durchschrift eines Briefes an Frau Nuber, damit Sie sehen, wie weit unsere Planung für Naila ist. Mit dem Dekanat Erlangen hat es nicht geklappt, weil Herr Pfarrer Michold uns nur für den November Termine geben konnte, und es uns aber nicht passte.

Ihr Brief vom 8.11.73 wurde am 13.11. ja schon von Herrn Pfarrer Schreiner beantwortet. Wir wissen, daß sein Brief Sie nicht ganz befriedigt hat, und werden deshalb mit Herrn Pfarrer Schreiner Verbindung aufnehmen. Es tut uns sehr leid, dass es zu diesem Vorfall kam und es liegt ganz und gar nicht in unserer Absicht, Ihre Planung irgendwie zu durchkreuzen. Wir hoffen, dass Sie nicht zu sehr mit uns zürnen und bitten Sie, uns bei Herrn Missionar Maurer zu entschuldigen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr,

Ihre

D. Friederici
(Dorothea H. Friederici)

Anlage

14. Dezember 1973
fric/ha

Frau
Anette Nuber
Aktion Missio

852 Erlangen
Schenkstr. 69

Liebe Frau Nuber!

Ich schreibe noch mal, wegen unseres gemeinsamen Einsatzes im Mai 1974 in Naila. Wir haben das Dekanat als Gossner Mission zugewiesen bekommen, möchten aber, so weit als möglich mit Ihnen gemeinsame Sache machen. Wäre es Ihnen recht, wenn wir vermittle in den Schulen unter "Aktion Missio" und in den Kirchengemeinden usw. als Gossner Mission arbeiten? Natürlich wären wir froh, wenn Sie auch in diesem Falle für uns die Gemeinde-Einsätze mitplanen würden, weil sonst der arme zuständige Missionsbeauftragte doch sicher etwas verwirrt wäre.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und hoffentlich ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1974, und freue mich, dann mal wieder von Ihnen zu hören.

Ihre

D. D. me
(Dorothea H. Friederici)

Kopie
Pfarrer Kleefeld

Oldenburg 1973

15. Mai 1974
psbg/ha

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

8671 Marlesreuth
Hs.-Nr. 115

Sehr geehrter Herr Amtsbruder!

Wie verabredet wird am 19. 5. 74 in Ihrem
Gottesdienst um 9.30 Uhr, unsere Mitar-
beiterin Frau Dorothea Friederici die
Predigt halten.

Frau Friederici bittet Sie, die Lieder
für den Gottesdienst selbst auszusuchen
und, dass Sie auch die Liturgie halten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

B. Hah.
(B. Hahnenfeldt)

Frau Friederici

aktion
missio
arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

852 Erlangen, den 8.5.74

Schenkstr. 67
Tel.: 091 31 / 33064

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
=====
Handjerystr.



Betr.: Einsatz Naila

Liebe Frau Friederici, liebe Herren Kollegen!
Anbei erhalten Sie die Kopien der Briefe, die ich im Blick auf
Ihre Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste und Dia-Vorträge,
geschrieben habe, so wie Sie das ja schon von den Aktion-Missio-
Einsätzen her gewöhnt sind.

Es wäre sicher gut, wenn Sie zumindest die Pfarrer vom Sonntags-
einsatz bald einmal anrufen würden, damit sie beruhigt sind, daß
Sie auch bestimmt kommen.

Das Dekanat Naila liegt im "bekehrten" Frankenwald. Sie müssen
sich also auf einige Anhänger evangelikaler Missionstheologie
gefaßt machen, doch ich habe es ja auf der Pfarrkonferenz auch
überlebt. Der Dekan selbst ist sehr aufgeschlossen.

Sie wohnen alle vier, wie schon angekündigt, im Gästehaus der
Christusbruderschaft, 8671 Selbitz, Tel. 09280-515.

Da dort nur vier Zimmer zur Verfügung stehen, werden Br. Siegfried und ich in Naila im Hotel Kammerer, Marktplatz 13 wohnen.
Selbstverständlich werde ich aber am Sonnabend abend zunächst
mal zu Ihnen hereinschauen. Mehr Katholiken als Siegfried sind
nicht anwesend, weil wir das Team in dieser Woche geteilt ha-
ben und eine andere Gruppe vor den Toren Bambergs wirkt.

Bis zum Wiedersehen bin ich mit herzlichen Grüßen an Sie alle,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber)

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Issigau

Hs.-Nr. 1

Tel. 09293-259

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Hofmann!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie zwei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Den Gottesdienst am Sonntag, 19.5.74, 9.00 Uhr, und den anschliessenden Kindergottesdienst werde ich gerne übernehmen.

Zu Ihrem Gemeindeabend am Mittwoch, 22.5.74, 20.00 Uhr, kommt Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Gossner Mission/Berlin. Sie hat langjährige Erfahrungen in der Missionsarbeit in Nepal und bietet folgende beide Themen zur Auswahl an:

"Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal"
(Ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt)

oder

"Religionswechsel gesetzlich verboten - trotzdem Missionsarbeit?" (Ein Bericht über die besonderen Schwierigkeiten der Mission und der Christen in Nepal).

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden wir Sie vor den Veranstaltungen noch einmal anrufen. Dabei können wir uns auch noch darüber verständigen, ob im Gottesdienst Bilder verwendet werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Frau Friederici

Quartier ist für Dich bestellt ab Samstagabend (18.5.) bis
~~XXXXXX~~ Donnerstag, 23.5. (Abreisetag) im Hotel "Kammerer", Naila,
Marktplatz 18, Tel. 09282-8426.

An das
Evang.-Luth. Dekanat

9.5.74

8674 Naila

Marktplatz 4

Tel. 09282-403

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Dekan!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie einige Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Zu dem Jugendclub am Montag, 20.5.74, 20.00 Uhr, kommt Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin und spricht zu dem Thema: "Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal" (ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt). Als katholischer Gesprächspartner ist Bruder Siegfried A u f e r m a n n vorgesehen. Er kann die von Ihnen gewünschte Frage nach Religion und Fortschritt dann von seiner Indien-Erfahrung her noch ergänzen.

Den Gemeindeabend am Mittwoch, 22.5.74, 20.00 Uhr, werden Herr Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k (Missionsinspektor der Gossner Mission) und Bruder Siegfried A u f e r m a n n gemeinsam halten. Das Thema lautet: "Sind die heiligen Kühe an allem schuld"? Herr Aufermann gehört dem katholischen Missionsorden der Steyler Missionare an.

Die Gottesdienste am Himmelfahrts-Donnerstag (23.5.74) um 8.00 Uhr in Marxgrün und um 9.30 Uhr in Naila hält Herr Pastor S e e b e r g, Direktor der Gossner Mission, mit der das Bayer. Missionswerk stellenweise zusammenarbeitet.

Die genannten Kollegen werden sich zur Absprache der nötigen Einzelheiten noch einmal selbst telefonisch mit Ihnen vorher in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie; Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Bernstein a.Wald

Hs.-Nr. 1

Tel. 09288-461

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Siegling!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Himmelfahrt, Donnerstag, 23.5.74, 9.00 Uhr, einen Gottesdienst erbeten. Diesen Dienst wird Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin, mit langjähriger Nepal-Erfahrung übernehmen. Das Missionswerk arbeitet stellenweise in Bayern mit der Gossner Mission zusammen.

Zu Ihrem Gemeindeabend am Dienstag, 21.5.74, 20.00 Uhr, stehe ich zur Verfügung. Bitte wählen Sie doch aus den beiden folgenden Themen aus:

"Verhindert Religion den Fortschritt?"
(Mission und/oder Entwicklungshilfe),

oder

"In Japan ist alles anders"
(Weltbewältigung ohne Christentum).

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich Frau Friederici und ich noch einmal telefonisch mit Ihnen vorher in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Frau Friederici

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Marlesreuth

Hs.-Nr. 115

Tel. 09282-650

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Lieber Herr Anschütz!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie zwei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute bestätigen möchte.

In dem Gottesdienst am Sonntag, 19.5.74, 9.30 Uhr, und dem anschliessenden Kindergottesdienst predigt Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin. Frau Friederici hat langjährige Erfahrungen im Nepal und ist gerade wieder von einer Asienreise zurückgekehrt.

Zu Ihrem Gemeindeabend am Montag, 20.5.74, 20.00 Uhr, kommt Herr Missionsinspektor Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k, ebenfalls Gossner Mission, mit der wir stellenweise in Bayern zusammenarbeiten und spricht zum Thema "Entwicklung und Mission". Da Sie speziell Indien gewünscht haben, werden wir Herrn Schwerk bitten, seine dort gemachten Erfahrungen einzubringen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die beiden Referenten noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 Schwarzenbach a. Wald

Marktplatz 8

Tel. 09289-285

Betr.: Gemeindeveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Grosse!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Himmelfahrt, Donnerstag, 23.5.74, zwei Gottesdienste erbeten.

Herr Missionsvikar M ä d e r wird den Dienst um 9.30 Uhr im Lippertsgrün übernehmen.

Nach Schwarzenbach kommt Herr Pfarrer J a h n, Leiter des Verlages der Evang.-Luth. Mission - ebenfalls um 9.30 Uhr.

Den Gemeindeabend am 23.5.74, 20.00 Uhr, hält Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin.

Als Themen hat sie angeboten:

"Hinduismus und Buddhismus - gelebt in Nepal"
(Ein Gesellschaftssystem durch Religionen geformt),

oder

"Religionswechsel gesetzlich verboten - trotzdem Missionsarbeit?"
(Ein Bericht über die besonderen Schwierigkeiten der Mission und der Christen in Nepal).

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die Kollegen vorher noch einmal telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie; Referenten

An das
Evang.-Luth. Pfarramt

9.5.74

8671 D ö b r a

Hs.-Nr. 34

Tel. 09289-244

Betr.: Gottesdienst

Sehr geehrter Herr Barczus!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Sonntag, 19.5.74, 8.30 Uhr, einen Prediger erbeten.

Diesen Dienst wird Frau Dorothea F r i e d e r i c i, Mitarbeiterin der Gossner Mission/Berlin, übernehmen. Das Bayer. Missionswerk arbeitet bei einem Teil seiner Einsätze mit der Gossner Mission zusammen.

Frau Friederici hat langjährige Erfahrung in Indien und Nepal und ist vor wenigen Wochen erneut von einer Informationsreise zurückgekehrt. Diese frischen Eindrücke werden gewiß auch der Predigt zugute kommen.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten wird sie sich noch einmal telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Anlagen

Kopie: Frau Friederici ✓

9.5.74

Fr. Friederici

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß die angesetzte Veranstaltung "Gemeindeabend" 23.5.74 nicht stattfinden kann, da diese sich mit einer anderen schon länger geplanten Veranstaltung überschneiden würde ~~x~~ in Lippertsgrün.

Dagegen bleibt es bei den angesetzten Gottesdiensten hier und in Lippertsgrün um 9.30.

EINGEGANGEN

1 5. MAI 1974

Mit freundlichen Grüßen!

Eing. Erledigt: 1. 5. 1974
- Anliegen

H. Grosse

(H. Grosse, Pfr.)

Tgb. Nr. 392

z. d. A.

28.5.74

D. Die.

AKTION MISSIO

852 Erlangen
Schenkstraße 69

Evang.-Luth. Pfarramt
8671 Schwarzenbach a. Wald
(Oberfranken)
Ruf-Nr. 09289/285

Postkarte

Titl.

"Aktio missio"

Arbeitsgemeinschaft

852 E r l a n g e n
Schenkstr.69



Erlangen, 15.5.74

Liebe Frau Friederici!

Sicher haben Sie bereits vergeblich versucht, Pfarrer Barczus in Döbra wegen Ihres Gottesdienstes am Sonntag um 8.30 Uhr anzurufen. Inzwischen hörten wir, daß er abwesend ist und von Pfarrer Anschütz in Marlesreuth, bei dem Sie ja sowieso den zweiten Gottesdienst halten, vertreten wird. Besprechen Sie bitte den Gottesdienst für Döbra also auch mit Herrn Anschütz (Tel.09282-650).

Herzliche Grüße,
Ihre

Annette Nuber
(A-nnette Nuber).



AKTION MISSIO

852 Erlangen
Schenkstraße 69

Ev.-Luth.
(Leipziger



Mission
Mission)

852 Erlangen
Schenkstr. 69
Tel. (091 31) 33064

Frau
Dorothea Friederici

1 B e r l i n 41

Handjerystr. 19/20
-Gossner Mission-

Gossner
Mission

**aktion
missio**
arbeitsgemeinschaft

Missionswerk der evang. luth. Kirche in Bayern
Missio Internationales kath. Missionswerk

Herrn Pastor Bergner
Frau Friederici ✓
Herrn Pastor Herbst
Herrn Pastor Koller
Herrn Pastor von Stuckrad

Erlangen, 7.1.74
Schenkstr. 69
Tel. 09131-33064



Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Auftrag von Frau Nuber möchte ich Sie bitten, doch ganz schnell Ihre Abrechnungen den Einsatz in Oldenburg betreffend zu schicken, da hier der Jahresabschluß vorgenommen werden muß.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

M. Himmeler
(i.A. M. Himmeler).

Müß ich da noch was tun ?

2 d A

31. 1. 74

D. D. H.

Eingegangen

27. DEZ. 1973

Erledigt:

Liebe Oldenburger Mitarbeiter!

Inzwischen sind fast drei Wochen vergangen, als wir unseren 6-Wochen-Einsatz Oldenburg in Wilhelmshaven beendet haben.

Vermutlich sind Sie trotz des Schnee-Wochenendes und all der anderen Fahrprobleme alle wieder wohlbehalten dort gelandet, wo Sie zu Hause sind bzw. hingehören.

Einige von uns haben in Bayern und Südwestdeutschland gleich noch ein bißchen weitergemacht, die anderen sich wieder ihren Hauptaufgaben in der Gemeinde oder an einem Schreibtisch gewidmet.

Ich hoffe, daß Sie trotz der nicht unerheblichen Anstrengung doch auch ein wenig das Gefühl hatten: Die Sache hat sich gelohnt. Zahlenmäßig kann man so etwas sogar versuchen nachzuweisen (s. Anlage), aber inhaltlich sind wir ja immer etwas unsicher, wenn es um Erfolg oder Mißerfolg geht.

Vielleicht freut es Sie zu hören, daß sich die Oldenburger Missionskammer in ihrer Sitzung am 12. Dez. 1973 ausführlich mit unserer Arbeit befaßt hat. Dort ist auch vor ungefähr zwei Jahren der erste Schritt auf diesen Einsatz hin erfolgt. Bei dieser Kammer-sitzung haben Oberkirchenrat Dr. Schäfer, der Ihnen von zwei Besuchen bekannt ist, und Herr Offizialratsrat Jung, Ihnen auch wohl bekannt, berichtet. Außerdem haben die Vertreter der verschiedenen Kirchenkreise über ihre Erfahrungen mit unserem Team gesprochen.

Viele positive - und natürlich auch einige negative - Erfahrungen wurden ausgetauscht, der unverdrossene Eifer und die Geduld wurden gelobt. Oberkirchenrat Höpken bat mich anschliessend, den Dank der ganzen Kirchenleitung an Sie weiterzugeben. Vor allem sollten Sie auch wissen, daß unser ökumenisches Erscheinen für viele Gemeinden der erste Anlaß zu einer gemeinsamen Veranstaltung gewesen ist, die aber nicht die letzte sein wird. Schon dies allein scheint mir ein ganzes Stück weit die aufgewandte Zeit und Kraft zu rechtfertigen.

Darf ich Ihnen mit dem beigelegten Bericht zugleich noch einen persönlichen Dank sagen für alle gute Gemeinschaft, für Geduld und Verständnis bei organisatorischen Problemen, für viel Einsatzbereitschaft auf allen Seiten und für unser gottesdienstliches Miteinander und Füreinander.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und daß das Licht dieser Tage noch weit ins neue Jahr hinein scheinen möge.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber).

Erlangen, 20.12.1973

Aktion Missio Oldenburg - in Zahlen

(21. Okt. bis 30. Nov. 1973)

Die Mitarbeiter

Insgesamt waren 32 Mitarbeiter am Einsatz beteiligt, davon 14 katholische und 18 evangelische.

Die kath. Mitarbeiter gehören folgenden Orden und Missionsgemeinschaften an:

Weißer Väter (5), Weiße Schwestern (1), Steyler (2), Steyler Schwestern (1), CSSp (1), Herz-Jesu-Missionare (1), MISSIO-Aachen (2).

Die evang. Mitarbeiter kommen aus folgenden Missionsgesellschaften und Zentren:

Leipziger Mission/Hildesheim (5), Missionswerk der Bay. Kirche (2), Oldenburger Kirche (4), Goßner Mission/Berlin (2), Nordelbisches Missionszentrum (2), Norddeutsche Mission/Bremen (2), Militärseelsorge (1).

Die Schuleinsätze

Insgesamt wurden in dem angegebenen Zeitraum 327 Schuleinsätze durchgeführt; d.h. 654 einzelne Schulstunden waren dem Thema "Mission und Entwicklung" gewidmet.

Von 100 möglichen Schulen wurden an 84 Einsätze durchgeführt. = 84%

Im Einzelnen

Von 36 möglichen Gymnasien wurden	31 besucht	= 85 %
von 32 möglichen Realschulen wurden	28 besucht	= 88 %
von 33 möglichen Berufs- und Fachschulen wurden	25 besucht	= 76 %

Gemeindeeinsätze

Während des sechswöchigen Einsatzes wurden 243 Gemeindeveranstaltungen durchgeführt, von denen 123 ökumenisch, 86 evangelisch, 34 katholisch gewesen sind.

Vor Soldaten der Bundeswehr wurden 18 Einsätze im Lebenskundlichen Unterricht, bei Offiziersarbeitsgemeinschaften, Rüstzeiten und Gottesdiensten durchgeführt.

Nach vorsichtigen Schätzungen darf man annehmen, daß wir mit unseren Einsätzen ca. 15.000 Schüler und ca. 12.000 Gemeindeglieder erreicht haben.

Erlangen, 20.12.1973

Annette Nuber

Die Mitarbeiter

(In Klammern die Zahl der Einsätze)

Katholisch

Sr. Marita Fleißig	(65)	P. Eickelschulte	(9)
Sr. Brigitta Marschall	(63)	P. zum Sande	(2)
P. Johannes Henschel	(33)	P. Uhlenbrock	(20)
P. Paul Feldhaus	(17)	Herr Rösner	(2)
P. Rolf Wigger	(17)	Br. Siegfr. Aufermann	(67)
P. Wolfgang Büth	(41)	Pater Stadlbauer	(66)
Dr. Czarkowski	(12)	Pater Rohrmayer	(51)

insgesamt 425 Einsätze

Evangelisch

Pastor Koller	(33)	Diakon Weiß	(59)
Dr. Winkler	(7)	Pastor Herbst	(19)
Pastorin Nuber	(44)	Pastor Lützow	(31)
Pastorin Becher	(56)	Pastor Hendrich	(6)
Pastor Bergner	(34)	Afrikaner-Gruppe NMZ	(8)
Dipl. Ing. Schwerek	(17)	Pastor Jahn	(17)
Frau Friederici	(15)	Pastor Köbler	(35)
Frau Buege	(10)	Frau Zorn	(27)
Pastor von Stuckrad	(23)	Oberkirchenrat Höpken	(4)

insgesamt 445 Einsätze

Erlangen, 20.12.1973

Annette Nuber

Aktion Missio Oldenburg - ein Rückblick

=====

Die Vorbereitung

Die ersten Überlegungen für einen Aktion-Missio-Einsatz lagen zwei Jahre zurück und schlossen sich an einen exemplarischen Vortrag und Bericht vor der Oldenburger Missionskammer an.

Die Entscheidung zu einem ökumenischen Einsatz in Schulen und Gemeinden wurde im November 1972 nach einer Probeveranstaltung am Gymnasium Nordenham gefällt.

Im Laufe des Frühjahres und Sommers sind zur konkreten Vorbereitung auf der Gemeindeebene sämtliche Pfarrkonferenzen der verschiedenen Kirchenkreise, ein ökumenischer Missionskonvent und eine Priesterkonferenz in Süddoldenburg besucht worden.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Oberkirchenrat und dem Offizialat wurden uns hier alle Wege geebnet, um die Gemeindepfarrer so ausführlich wie nötig über Ziel und Arbeitsweise der Aktion Missio zu informieren. Die Atmosphäre auf sämtlichen Pfarrkonferenzen war ausgesprochen freundlich und interessiert. Zu meiner Überraschung verliefen die Diskussionen fast überall so praktikabel und auf den Einsatz ausgerichtet, daß wenig Zeit für missionstheologische Fragen blieb, die wir eigentlich provozieren wollten.

Besonders angenehm sind mir die Verhandlungen mit der Schulbehörde in Erinnerung, die noch in keinem anderen Teil der BRD so problemlos verlaufen sind. Schule und Kirche scheinen im Verwaltungsbezirk Oldenburg freundschaftlich-nachbarschaftlich verbunden zu sein. Offenbar gibt es weder ideologische Bedenken von der einen noch Bevormundung von der anderen Seite.

Das Anschreiben der Schulbehörde, das unseren Besuch allen Schulleitungen ankündigte und die Aktion Missio befürwortete, hat uns den Zugang zu den Schulen sehr erleichtert und erklärt wohl auch den zahlenmäßig außerordentlich großen Erfolg.

Etwas von dieser guten und ungestörten Atmosphäre zwischen Kirche und Schule konnten wir auch feststellen, als wir Mitte September 1973 mit fünf Zweierteams sämtliche Schulleitungen persönlich aufsuchten und um Terminabsprachen baten. Die wenigen Schulen, die keinen Gebrauch von unserem Angebot machten, hatten in der Regel einleuchtende Gründe dafür, die von uns zu respektieren sind, zumal wir ja nur ein Angebot zu machen haben.

Die Schuleinsätze

Bei zwei Besuchen des Schulreferenten der Kirchenleitung im Team wurde ein ausführlicher Report über Besonderheiten positiver oder negativer Art sämtlicher besuchter Schulen bereits gegeben. An dieser Stelle ist vor allem dankbar zu erwähnen,

- 2 -

daß uns das vorbereitende und begleitende Interesse von Oberkirchenrat Dr. Schäfer eine wirkliche Hilfe war, zumal es jeweils in ökumenischer Gemeinsamkeit mit dem Offizialratsrat Jung/Vechta geschah. Zweistündige Schuleinsätze zu einem so großen Thema haben ja tatsächlich nur dann einen gewissen Sinn, wenn die ortsansässigen Kirchenleitungen gegebene Anstöße aufzunehmen und eine gewisse Weiterarbeit zu garantieren bereit sind.

Im Einzelnen sei hier noch einmal erwähnt, daß an verschiedenen Schulen in mehreren Klassenstufen kein Religionsunterricht mehr gegeben werden kann, weil keine Lehrer oder Pfarrer zur Verfügung stehen, das wurde von sämtlichen betroffenen Schulleitungen ausgesprochen bedauert.

Weiter ist mir eine gewisse Nivellierung der Unterschiede zwischen den einzelnen Schultypen aufgefallen. Wir haben so hervorragend geführte Berufsschulklassen erlebt, so urteilsfähige Realschüler, daß der Unterschied zum Gymnasium längst nicht so groß war wie an vielen anderen Orten, die wir früher besucht haben.

Was die Reaktion der Schüler anbetrifft, so scheint sich eine Tendenz fortzusetzen, die wir ein Jahr zuvor in Hamburg bereits in Ansätzen bemerkten: Die blinde Aggression gegenüber der Kirche weicht der Argumentation gegen Fehler der Institution. Stark ideologisch interessierte Schüler fragten nach den Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Christen und Marxisten. Der innere Abstand von der Kirche und ihrer Geschichte ist in manchen Fällen inzwischen so groß, daß auch die alten Vorurteile und Klischees zurücktreten; d.h., man ist auf Information hin bereit, das eigene Urteil auch noch einmal zu überdenken ("es soll schon vorgekommen sein, daß sich ein Schüler geirrt hat"). Der Überdruß an einer Konsum- und Leistungsgesellschaft, die Fragwürdigkeit von Technik und Fortschritt stellt die Sinnfrage wieder mehr in den Mittelpunkt der Diskussionen. Man erwartet eine ganze Menge von der Botschaft des Evangeliums für das Zusammenleben der Menschen und für den eigenen Lebenssinn, aber man erwartet wenig von der vorfindlichen Kirche. Und schließlich gibts wieder Schüler, die unangefochten vor der Klasse davon sprechen können, daß sie zum Gottesdienst gehen und etwas davon haben, was ihr tägliches Leben betrifft.

Die Notwendigkeit der Information ist heute nicht geringer als vor ein paar Jahren. Den Fragen von Entwicklung und Weltmission kann der normale Schulunterricht weitgehend nicht gerecht werden. Es fehlen die entsprechenden Lehrbücher und die persönliche Erfahrung des Lehrers, und es fehlt das Spezialwissen, was man sich nur als "Hauptamtlicher" aneignen kann. So wurde an allen Schulen dieses besondere Angebot der Kirche an die Schule dankbar begrüßt und vielerorts um Fortführung und Wiederholung gebeten.

- 3 -

Gemeindeveranstaltungen

Wenn man auf die sechs Wochen zurückschaut, die uns durch die gesamte Oldenburger Landeskirche geführt haben, dann sind auf dem Gemeindesektor einmal die Fülle der Veranstaltungen (246!) und andererseits die starke ökumenische Ausrichtung auffallend.

Noch nie ist dieses Team zahlenmäßig so intensiv neben der Schule in Gemeinden tätig gewesen. Daß von unserem Angebot so reichlich Gebrauch gemacht wurde, hat uns gefreut, denn dazu waren wir ja da.

Die katholischen Gemeinden hätten sich sogar gern noch etwas mehr beteiligen dürfen. Aber vielleicht behagt nicht allen der ökumenische Charakter dieser Arbeitsgemeinschaft.

Auf der anderen Seite haben wir aber gerade in Oldenburg prozentual noch nie dagewesene ökumenische Erfolge erzielt. Besonders erwähnenswert ist der häufige Predigeraustausch und die Begeisterung, mit der kath. Patres in evang. Pfarrhäusern aufgenommen wurden und evang. Mitarbeiter in kath. Pfarreien. Hier hat nicht nur die Gemeinde einen hoffnungsvollen Schritt miterlebt, sondern auch die beteiligten Team-Mitglieder haben durch die persönliche herzliche Gastfreundschaft Dank und Bestätigung erfahren. Für uns ist dies eine Hoffnung, daß daraus auch in Zukunft mehr Miteinander und besseres Verstehen wächst.

Belastend waren für alle Mitarbeiter die vielen Konfirmandengruppen mit viel zu großen Zahlen. Wer 70, 100 oder 200 Konfirmanden in einem Raum vorfindet, kann nur noch zum Frontalunterricht übergehen und nicht mehr wirklich mit den Jugendlichen arbeiten. An diesem Punkt haben die Oldenburger Erfahrungen im Team zu dem Entschluß geführt, in Zukunft keine Konfirmandenveranstaltungen anzubieten. Das heisst nicht, daß wir nicht auch hier einige erfreuliche Begegnungen gehabt hätten, wo man mit einer überschaubaren, inhaltlich vorbereiteten Gruppe wirklich ins Gespräch kam.

Nacharbeit

Es wurde bei allen vorbereitenden Konferenzen und Besuchen in Schulen und Gemeinden immer wieder darauf hingewiesen, daß ein solcher Kurzeinsatz nur sinnvoll und vertretbar ist, wenn die Aussicht auf Nacharbeit besteht und der Einsatz selbst nur als Initialzündung verstanden wird.

Es wird nun Aufgabe der Oldenburger Missionskammer sein, in Verbindung mit dem Offizialat Vechta ein permanentes Angebot für Schulen und Gemeinden zur weiteren Information parat zu haben. Dazu müssen vor allen Dingen die in Oldenburg ansässigen Mitarbeiter und die dort tätigen Missionen gebeten werden.

- 4 -

Ein Rundschreiben an alle beteiligten Schulen sollte fernereres Interesse ergründen und bleibende Kontakte herstellen. Hierzu reichen die Adressenkarteien der Religionslehrer nicht! Oftmals war die Bereitschaft bei anderen Fachlehrern grösser!

Den Gemeinden könnte man nach einigen Monaten Pause wieder einmal gezielte Besuche anbieten und auch dabei so weit wie möglich überkonfessionell arbeiten, um jetzt begonnene ökumenische Weltverantwortung der Christen durch weitere Information zu stärken und zu ermutigen.

Annette Nuber

Erlangen, 20.12.1973

An das
Evang. Pfarramt

z.Zt. Neerstedt, 25.10.73
"to Hus"

4572 Essen/Oldbg.

Postfach 1

Tel. 05434-2275

Betr.: Einsatz der Aktion Missio in Essen

Bezug: Ihr Schr. v. 22.9.73

Sehr geehrter Herr Pfarrer Niehe!

Vielen Dank für o.a. Schreiben sowie für den übersandten
Wunschzettel.

In die Frauenstunde am Donnerstag, 15.11.73, 15.00 Uhr,
wird Frau Pastorin B e c h e r kommen, die lange
Jahre in Südafrika tätig gewesen ist.

Den Gottesdienst am Sonntag, 18.11.73 um 9.00 Uhr, sowie
den Kindergottesdienst um 10.15 Uhr wird Frau F r i e d e -
r i c i übernehmen.

Zur Absprache der näheren Einzelheiten werden sich die
Referenten selbst noch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A.

M. Himmeler
(M. Himmeler).

Kopie: Referenten

2. d. A.

D. Tine

4.12.73

22.9.73

Herrn

X Pfarrer Henoeh

2918 Augustfehn

Stahlwerkstraße

Tel. 04482-223

Sehr geehrter Herr Henoeh!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie zwei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Zu Ihrem Jugendkreis am Montag, 12.11.73, 15.00 Uhr, werden Frau F r i e d e r i c h und Herr Pater B ü t h kommen.

Am Abend um 20.00 Uhr sprechen vor Kirchenvorstehern und Lehrern in der Realschule gemeinsam Herr Pastor L ü t z o w und Herr Pater R o h r m a y e r.

Zur Absprache der näheren Einzelheiten werden sich die Referenten noch einmal persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten



19.9.73

X
Herrn
Pastor Schmidt

2901 Wiefelstede

Kirchstr. 8

Tel. 04402-6343

Sehr geehrter Herr Schmidt!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie drei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Den Gottesdienst am Sonntag, 11.11.73, 10.00 Uhr, hält
Militärpfarrer Kurt H e n d r i c h /Emden, früher Süd-
amerika.

X
Frau F r i e d e r i c i, Gossner Mission, früher Nepal/ ✓
Indien, wird am Dienstag, 13.11.73 um 15.00 Uhr zu Ihren
Konfirmanden sprechen und auch den Jugendkreis um 19.30 Uhr
halten.

Zur Absprache der nötigen Einzelheiten werden sich die Re-
ferenten selbst noch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

22.9.73

X
Herrn
Pfarrer Bonenkamp

2905 Edewecht

Hauptstr. 38

Tel. 04405-433

Sehr geehrter Herr Bonenkamp!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie drei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Am Dienstag, 13.11.73, 20.00 Uhr, werden Herr Pastor L ü t z o w und Herr Pater U h l e n b r o c k gemeinsam in das Haus der Offenen Tür nach Edewecht kommen.

Frau F r i e d e r i c i spricht am Mittwoch, 14.11.73, 20.00 Uhr, in der Kapelle Westerscheps. ✓

Zu dem Gemeindeabend in Süddorf am Donnerstag, 15.11.73, 20.00 Uhr, haben wir Herrn Pastor K o l l e r als Referent gebeten.

Alle Beteiligten werden sich vor ihrem Einsatz noch einmal mit Ihnen in Verbindung setzen, um evtl. nötige Einzelheiten abzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

22.9.73

X
Herrn
Pfarrer Meyer

2951 Idafehn

Ev. Pfarramt

Tel. 04952-2268

Sehr geehrter Herr Meyer!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Freitag, 16.11.73, 15.00 Uhr, einen Referenten für Ihren Konfirmandenunterricht erbeten.

Diesen Dienst wird Frau F r i e d e r i c i übernehmen. ✓

Um evtl. nötige Einzelheiten abzusprechen, wird sie sich vorher noch einmal persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Frau Friederici ✓

22.9.73

Herrn
Josef Kohake

293 V a r e l

Am Panzenberg 14

Tel. 04451-3426

Betr.: Veranstaltung des Kath. Bildungswerkes

Bezug: Ihr Schr. v. 19.9.73

Sehr geehrter Herr Kohake!

Mit einiger Mühe ist es uns gelungen, den von Ihnen gewünschten Vortrag im Rahmen des Kath. Bildungswerk für Donnerstag, 22.11.73, noch in unseren Plan unterzubringen.

Die Referenten werden Pater Günther S t a d e l b a u e r und Frau F r i e d e r i c i sein.

Pater Stadelbauer hat in Ostafrika gearbeitet, Frau Friederici war jahrelang in Nepal und Indien. Die Thematik des Abends wird Afrika sein, wie Sie das vorgeschlagen haben.

Die beiden Referenten werden sich vor dem Einsatz noch einmal persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen, um evtl. nötige Einzelheiten abzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Anlage

Eingegangen

2.8. SEP. 1973

Erledigt:

27.9.73

Herrn
Kreispfarrer Werner Lindenberg

289 N o r d e n h a m

Tel. 04731-2289

Mittelweg 5-7

Sehr geehrter Herr Lindenberg!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie mehrere Veranstaltungen
erbeten, die ich Ihnen heute bestätigen möchte.

Zu Ihren Konfirmanden am Dienstag, 20.11.73, nachmittags im
Martin-Luther-Haus kommen Frau Pastorin B e c h e r, Pfarrer
K u b l e r und Diakon W e i ß, damit mehrere Gruppen ge-
bildet werden können.

Den Gottesdienst am Bußtag, 21.11.73, 9.00 Uhr, werde wunsch-
gemäß ich gemeinsam mit einem kath. Kollegen, nämlich Pater
Josef R o h r m a y e r, übernehmen.

Mit den Konfirmanden am Freitag, 23.11.73, nachmittags, ar-
beiten wiederum in Gruppen Frau B u e g e, Frau F r i e d e-
r i c i und Pastor H e r b s t.

Am Ökumenischen Gemeindeabend, 24.11.73, 20.00 Uhr in der St.
Willehad-Kirche, spricht Frau B u e g e. Der kath. Partner
ist Pater E i c k e l s c h u l t e.

Alle Referenten werden sich zur Absprache der näheren Einzel-
heiten noch einmal selbst telefonisch mit Ihnen in Verbindung
setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

2. J. A.

28.9.73

D. D. Nuber

Eingegangen

24. SEP. 1973

Erledigt:

27.9.73

X Herr
Pfarrer Jürgens

2931 Obenstrohe

Schulweg 30

Tel. 04451-3637

Sehr geehrter Herr Jürgens!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie drei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

X Am Dienstag, 20.11.73, 15.30 Uhr, kommen Frau Friederica und Bruder Siegfried Aufermann zu Ihren Konfirmanden nach Obenstrohe.

X Sie werden auch gemeinsam den Gemeindeabend am gleichen Tag um 20.00 Uhr in Varel halten.

Den Gottesdienst am Mittwoch, 21.11.73, 9.30 Uhr, gestalten Bruder Siegfried Aufermann und Herr Pfarrer Köbler gemeinsam.

Die Referenten werden sich zur Absprache der nötigen Einzelheiten noch einmal persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

2. d. A.

28.9.73

J. D. Nuber

Aktion Missio
Frau A. Nuber

6. 9. 73

852 Erlangen
Schenkstr. 69

Sehr geehrte Frau Nuber,

vielen Dank für Ihren Brief vom 31. 7., den ich erst heute beantworte, weil ich furchtbar langen (und viel zu kurzen) Urlaub hatte. - Ich habe mir die von Ihnen angegebenen Termine notiert und bin schon sehr gespannt auf die Arbeit mit Aktion Missio. Die Herren Schwerk und Seeberg haben mir so viel davon erzählt, dass ich eigentlich annehme, dass es eine gute Zeit werden wird.

Mit einiger Spannung sehe ich nun auch Ihrem Brief entgegen, der mir sagt, wo ich in Kitzingen mich melden soll. Ich bin am 1. 10. in Hamburg, am 2. 10. in Kiel und werde also von dort kommend gen Süden eilen. Frühestens am Nachmittag also kann ich in Kitzingen sein (ich habe noch keine Ahnung wie die Zuganschlüsse sind, werde das aber noch rechtzeitig herausfinden). Am 6. 10. müsste ich dann nach Köln fahren und von dort aus schliesslich zurück nach Berlin. - Herr Schwerk hat mal an Sie geschrieben, dass ich evtl. mit dem Wagen kommen würde. Wegen des obengenannten Reiseplanes täte ich das aber nur sehr ungern. Beim Einsatz in Oldenburg habe ich dann aber natürlich ein Fahrzeug da.

Ich grüsse Sie nun herzlich und freue mich darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen.

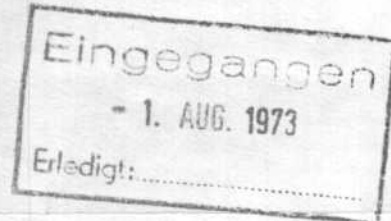
Ihre



(Dorothea H. Friederici)

Frau
Friederici
1 Berlin 41
=====
Handjerystr. 41
-Gossner Mission-

852 Erlangen, den
Schenkstr. 69 31.7.73
Tel.: 091 31 / 330 64



Betr.: Gemeindeeinsätze in Oldenburg

Sehr geehrte Frau Friederici!

Nachdem Sie sich freundlicherweise zu einem Einsatz in der Aktion Missio in Oldenburg bereit erklärt haben, möchte ich Ihnen heute gern einen ersten groben Überblick über die Gemeindeveranstaltungen geben, zu denen wir Sie bitten wollten.

Einzelheiten über die jeweilige Veranstaltung und Gemeinde bekommen Sie noch nachgeliefert, wenn den Pfarrern die Bestätigung ihrer Wünsche demnächst zugeht.

Zunächst so viel:

Dienstag, den 13. Nov. 15 h Konfirmanden, 19.30 h Jugendkreis in Wiefelstede

Mittwoch, den 14. Nov. 20 h Gemeindeabend d. Gem. Edeweicht in Westerscheps

Freitag, den 16. Nov. 15 h Vorkonfirmanden in Idafehn

Dienstag, den 20. Nov. 15.30 h Konfirmanden, abends Gem. abend in Obenstrohe, gemeinsam mit Br. Siegfried

Freitag, den 23. Nov. nachmittags Konfirmanden in Nordenham, gemeinsam mit Herrn Pfr. Herbst

Wegen der Schulveranstaltungen kann ich Ihnen dann erst nach unserer Planungswoche Mitte Sept. Nachricht geben. Aber Sie werden uns ja sowieso noch als Hospitantin besuchen, da können wir noch allerlei besprechen. Wegen der Adresse in Kitzingen schreibe ich Ihnen dann später noch einmal, ich weiß sie momentan selbst noch nicht.

Seien Sie für heute herzlich begrüßt von

Ihrer

Annette Nuber
(Annette Nuber)

Kopie: Dr. Siegfried

**aktion
missio**

arbeitsgemeinschaft

der päpstl. missionswerke · der missionsorden · der evang. missionen

Eingegangen
10. JUL. 1973
Indikat:

An
Frau Friederici

1 Berlin 41

Handjerystr. 19/20

2. d. A.
16.7.73 D. D. me

852 Erlangen, 9. Juli 73
Schenkstraße 69
Tel. 09131-33064

Betr.: Einsatz in Oldenburg

Liebe Mitarbeiter!

Nachdem Sie sich freundlicherweise bereiterklärt haben, bei unserem diesjährigen Herbsteeinsatz in Oldenburg dabei zu sein, sind Sie wahrscheinlich auch am Stand der Vorbereitungen interessiert.

Ich füge Ihnen eine Adressenliste bei, so daß Sie sehen, wer außer Ihnen am Einsatz beteiligt ist. Sicher werden Sie viele bekannte Namen entdecken. Außerdem liegt eine Themenliste der Mitarbeiter bei, so, wie sie den Pfarrern beider Konfessionen zugestellt wurde. Und schliesslich erhalten Sie zur Information den Brief an die Religionslehrer mit einer ausführlichen Information über die Aktion Missio.

Der Religionslehrerbrief wird vom Evang. Oberkirchenrat und vom Kath. Offizialat direkt versandt. Die Schulbehörde (der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg) hat mit einem eigenen Anschreiben an die Leitungen der weiterführenden Schulen bereits Ende Mai befürwortend auf unseren Einsatz hingewiesen.

Um dem Bereich Grund- und Hauptschule etwas mehr gerecht zu werden als bisher, haben wir den Lehrern dieser Schulen über die Schulräte eine Informationsveranstaltung im Rahmen ihrer regulären Konferenzen angeboten.

Alle kath. und evang. Pfarrer der Oldenburgischen Landeskirche und des Offizialats Vechta sind in den letzten Wochen in ihren Pfarrkonferenzen von unserem Einsatz unterrichtet und durch einen exemplarischen Vortrag vorbereitet worden.

Für die Gemeindeveranstaltungen haben wir, wie auch in Berlin und Hamburg, vorgedruckte Wunschzettel verteilt, die jetzt langsam an uns zurückkommen.

Unmittelbar nach der Sommerpause werde ich Ihnen in einem weiteren Schreiben die Adressen unserer Quartiere für die sechs Einsatzwochen mitteilen. Darum kümmern sich freundlicherweise Kollegen aus dem Oldenburger Raum.

Es wäre sehr gut, wenn Sie für Schul- und Gemeindeeinsätze Literaturlisten zu Ihrem Thema und Hinweise für eine Weiterführung für die Hand des Lehrers oder Pfarrers vorbereiten würden, denn ein solcher Kurzeinsatz ist überhaupt nur zu verantworten, wenn wir Hilfe zur Nacharbeit geben können.

Die Mitarbeiter der Schulbesuchswoche (17.-22. Sept.) erhalten Ende August noch einen weiteren Brief.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber).

Anlagen

T H E M E N L I S T E

der Mitarbeiter der Aktion Missio in Oldenburg

- Sr. Marita: Die gemeinsame Verantwortung für die Dritte Welt
(Südamerika im Spannungsfeld zwischen Unterdrückung und Befreiung)
- Br. Siegfried: Indien im Griff der Mächte
(Sind die heiligen Kühe an allem schuld?)
- Pastor Koller: I. Indien - Hinduismus, das große Problem für
(5.-24.11.73) die Entwicklung Indiens
II. Neuguinea - die Rolle der Kirche in der Umbruchsituation zwischen Steinzeit und Industrialisierung
- Pater Stadelbauer: Afrika - seine nationale, wirtschaftliche, politische, religiöse und kulturelle Unabhängigkeit
- Pater Rohrmayer: Westafrika (Ghana) - Unabhängigkeit und Eigenständigkeit auf staatlicher und kirchlicher Ebene
- Pastorin Nuber: I. Verhindert Religion den Fortschritt?
(Mission und/oder Entwicklungshilfe)
II. In Japan ist alles anders
(Weltbewältigung ohne Christentum)
- Frau Zorn: I. Indien zwischen Religion und Fortschritt
II. Der Auftrag der Christen in einem sozialistischem Land Afrikas (Tanzania)
- Pastor Bergner: Gotteslob durch Tanz und Dienst
(Togochristen im Missions- und Entwicklungsdienst ihres Landes)
- Herr Schwerk: I. Afrika (Zambia)
(21.10-3.11.73) Europäische Lösungen für afrikanische Probleme?
II. Stürzt den Götzen Schule
(Bildungsalternativen für die (Dritte) Welt)
Beispiele aus Indien und Afrika
- Frau Friederici: I. Nepal - Mission ohne Bekehrungen
(12.-25.11.73) II. Indien
- Frau Buege: Das alte und das neue China
(22.-28.11.73)

OKR Höpken: Togo und Ghana
(einzelne Tage) (Warum Mission in Afrika?)

von Stuckrad: Ghana: Staatl. und kirchl. Entwicklungsprojekte
Brot für die Welt vor Ort

Diakon Weiß: I. Tanzania - Mission in Afrika, Ende oder Anfang
II. Hoffnung für die Welt
(Entwicklungshilfe und/oder Mission)

Pastor Herbst: Südafrika

Pastor Töllner: Entwicklungshilfe und Mission

Pastor Lützow: Togo, Ghana
(11.-17.11.73) (Evangelisation und Entwicklung)

Pastor Damm: Togo, Ghana
(4.-10.11.73) (Entwicklungshilfe und Evangelisation)

Pater Büth: Tanzania
(24.10-11.11.73) "Ujamaa" - afrikanischer Sozialismus und die Rolle der Kirche

Pater Wigger: Tanzania
(17.-30.11.73) I. Entwicklungshilfe und Mission - Gegensatz oder Ergänzung?
II. Mission heute - ausverkauft oder vor neuen Aufgaben?
III. Tanzania heute - Menschen zwischen Tradition und Moderne

Pater Eickelschulte: Uganda
(10.-30.11.73)

Adressenliste

der Mitarbeiter für den Einsatz in Oldenburg

Sr. Marita Fleißig, (Steyler Mission), 5757 Wickede-Wimbern,
Kloster Hl. Geist

Br. Siegfried Aufermann, SVD, 349 Bad Driburg, Missionshaus
St. Xaver

Pastor Dirk Koller, 32 Hildesheim, Lippoldstr. 2 A (Leipziger
Mission)

Pater Günther Stadelbauer, Weiße Väter, 8 München 50, Feld-
mochingerstr. 40

Pater Josef Rohrmayer, Weiße Väter, 8 München 50, Feld-
mochingerstr. 40

Pastorin Annette Nuber, (Bayer. Missionswerk), 852 Erlangen,
Schenkstr. 69

Frau Hannelore Zorn, (Leipziger Mission), 852 Erlangen,
Schenkstr. 69

Pfarrer Gerhard Bergner, 2849 Visbek, Eichendorffstr. 1

Dipl.Ing. Klaus Schwerk, Gossner Mission, 1 Berlin 41,
Handjerystr. 19/20

Frau Friederici, Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Frau Gerda Buege, Nordelbisches Missionszentrum, 2 Hamburg 54,
Holsteiner Chaussee 48

Oberkirchenrat Heinrich Höpken, 29 Oldenburg, Huntestr. 14

Pastor Hartmut von Stuckrad, 2902 Rastede, Dietrich-Freel-Str. 37

Diakon Heinrich Weiß, (Leipziger Mission), 6301 Reiskirchen,
Uhlandstr. 9

Pastor Heinrich-Wilhelm Herbst, 2941 Roffhausen, Glatzer Str. 2

Pastor Oskar Lützow, Norddeutsche Missionsgesellschaft,
28 Bremen, Postfach 41 92 60

Pastor Damm, Norddeutsche Missionsgesellschaft, Postfach 41 92 60

Pater Wolfgang Büth, Weiße Väter, 51 Aachen, Hermannstr. 14

Pater Rolf Wigger, Weiße Väter, 5 Köln 60, Ludwigsburger Str. 21

Pater Franz Eickelschulte, 44 Münster, Ossenkampstiege 66

Fachreferenten zur Thematik "Dritte Welt"
stehen Oldenburgs Schülern zur Verfügung

Angebot in der Zeit vom 22. Oktober bis zum 30. November 1973

Probleme der Entwicklungsländer als Bildungsaufgabe

Information über die Dritte Welt ist zu einem wichtigen Bestandteil schulischer Arbeit geworden. In den Lehrplänen der Oberklassen ist die gründliche Behandlung der Entwicklungshilfe vorgesehen, aber die Fülle der Probleme kann vom einzelnen Lehrer oft kaum bewältigt werden. In dieser Situation bietet die "Aktion Missio" ihre Arbeit als Ergänzung des Gemeinschaftskunde- und Religionsunterrichtes an.

Die Referenten

Die "Aktion Missio" ist eine Arbeitsgemeinschaft evangelischer und katholischer Missionswerke. 12 -15 Damen und Herren aus der Entwicklungshilfe, Kirche und Mission, die fast alle die Probleme der Dritten Welt aus eigener Anschauung kennen, stehen zur Verfügung. Die "Aktion Missio" besteht seit 1968 und war bisher u.a. in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Berlin, Württemberg, Hamburg und Bayern tätig.

Das Ziel:

Die "Aktion Missio" will das Verständnis für die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns im Blick auf die Probleme der Dritten Welt wecken. Dem Schüler sollen Möglichkeiten seines Einsatzes für die Dritte Welt bei uns und in den Entwicklungsländern gezeigt werden. Die Bemühungen der Bundesregierung um die Gewinnung der Jugend für die Aufgaben der Entwicklungshilfe finden hier eine Unterstützung.

- 2 -

Die Thematik

Das Angebot der Referenten enthält folgende allgemeine Informationen:

1. Die Hauptprobleme der Dritten Welt wie Hunger, Krankheit, Bildungsnotstand, wirtschaftliche Abhängigkeit.
2. Innere und äußere Ursachen der Unterentwicklung. Geographische, ethnische, ökonomische, soziale, religiöse Gründe.
3. Innere und äußere Versuche der Entwicklungshilfe. Motivation, Arbeitsweise, Kritik.
4. Die Kirche und die Dritte Welt.

Missionsarbeit früher und heute. Die Religionen und Ideologien - ihre entwicklungshemmende oder -fördernde Bedeutung. Christlicher Glaube als Herausforderung unserer Gesellschaft.

Unterrichtseinheiten in folgenden geographischen Gebieten werden angeboten:

1. Ost- und Westafrika (Tansania-Togo-Ghana)

Das Experiment eines "Afrikanischen Sozialismus" (Ujamaa), Wirtschaft, Gesundheitswesen, Bildungswesen. Der afrikanische Nationalismus. Rassen- und Stämmeproblem, "Nation-Building". Überseeische Entwicklungshilfe. Die Rolle der Christen in der Entwicklung des Landes, ihre Stellung im neuen Staat.

2. Südafrika

Bevölkerungsgruppen, die Politik der Apartheid, ihr Bild im Alltagsleben. Das Ziel der Apartheidspolitik und ihre vielfachen Konsequenzen. Die Haltung der Weißen Südafrikas und der Industrieländer. Zukunftsperspektiven.

3. Indien

Übervölkerung, Kastenwesen, Nationalitätenproblem, Kulturbewusstsein. Fehlende Bodenreform, Kapitalmangel, Konfrontation mit Pakistan und China. Fünf-Jahres-Pläne, Familienplanung, Grüne Revolution, Hindu-Reformbewegungen, Ramakrishna-Mission, Sozialarbeit in Ashrams.

- 3 -

Die christliche Kirche: Bildungs- und Gesundheitswesen, soziale Einrichtungen, zukunfts- und gesellschaftsbezogenes Denken, Dialog zwischen westlichem und östlichem Lebensverständnis.

4. Südamerika (Argentinien-Brasilien)

Krasse Unterschiede in Einkommen und Besitz, Großgrundbesitzer-oligarchie, Proletariat. Wirtschaftssystem noch heute durch den Kolonialismus geprägt, Volkswirtschaft durch kleine Interessengruppen und durch die Gesetze des Welthandels unterentwickelt. Änderung durch Gewalt oder durch gewaltlose Reformen? Hat die Kirche in Südamerika noch eine Chance?

5. China (Nur vom 22.11. - 28.11.73)

Das neue China im Gegensatz zum alten. Überwindung des Hungers und des Analphabetentums, Gleichgewicht von Landwirtschaft und Industrie. Kritik des politischen Systems, nationaler Aufbau und Marx-Lenin als geistige Mitte, Recht und Grenzen der Kulturrevolution, geistige und politische Isolierung, einfaches Leben voller Disziplin, Ende des Klassen- und Standesbewusstseins. Verdrängung der Kirchen und Religionen. China, der große Bruder aller Entwicklungsländer.

6. Japan

Gegensatz von moderner Technik und alter Tradition. Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges, westlicher Einfluß und japanisches Denken. Wirtschaftliche Höchstleistung auf Kosten des Menschen, Umweltschutzproblematik. Rückgriff auf alte geistig-religiöse Traditionen. Positiver Einfluß der christlichen Minorität: soziales Engagement, kritische Funktion gegen Nationalismus, Amerikanismus, Traditionalismus.

7. Verhindert Religion den Fortschritt?

Die Rolle der nicht-ökonomischen Faktoren der Entwicklungsproblematik -

in welchem Verhältnis stehen die Religionen Asiens und Afrikas

- 4 -

zu Entwicklung oder Unterentwicklung -

der Missionar - Helfer zur Entwicklung einer einheimischen Kirche oder Vertreter der europäischen Kultur?

Die Arbeitsweise

Das Angebot richtet sich an die Schüler der 11.-13. Klassen an den Gymnasien, an die Abschlußklassen der Realschulen, sowie an die Schüler der Berufs- und Fachschulen. Alle Veranstaltungen werden von einem katholischen und einem evangelischen Partner gemeinsam gestaltet.

Für den Dia-Vortrag ist ein verdunkelter Raum notwendig. Die Referenten halten einen Lichtbildervortrag von etwa 45 Minuten und stehen dann weitere 45 Minuten zur Diskussion zur Verfügung. (Evtl. auch mit Arbeitsblättern).

Weitere Durchführung

1. Die Schulleitungen der weiterführenden Schulen sind mit Schreiben vom 21. Mai 73 von der Schulabteilung des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg (Ltd. Dir. Kramer) von dem Vorhaben der "Aktion Missio" informiert worden.
2. In der Zeit vom 17.-21. Sept. 1973 werden die Schulleitungen besucht, damit nach erfolgter Zustimmung und in Abstimmung mit den Fachlehrern die Einzelheiten und der Termin des Einsatzes vereinbart werden können.
3. Hinweise und Beispiele für mögliche Weiterarbeit wie Literaturlisten, Dia-Serien, Informations- und Adressenmaterial, Unterrichtseinheiten etc. werden die Referenten mitbringen.
4. Soweit möglich, werden spezielle Themenwünsche gerne berücksichtigt, garantiert werden können sie nicht, falls bestimmte Regionen besonders gefragt sein sollten.
5. Alle mit den Schulleitungen vereinbarten Termine werden vor dem Einsatz mit Kopie an die Religionslehrer schriftlich bestätigt.



An die
evangelischen und
katholischen Religionslehrer
des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks

852 Erlangen, 25. Aug. 73
Schenkstraße 69
Tel. 09131-33 0 64

O l d e n b u r g

Betr.: Schuleinsatz der Aktion Missio

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach Rücksprache mit den zuständigen staatlichen und kirchlichen Stellen wollen wir vom 22. Okt. bis 30. Nov. 1973 im Raum Oldenburg eine Informationsaktion zum Thema "Verantwortung der Christen für die Dritte Welt" durchführen. Anbei finden Sie eine Zusammenstellung über Ziel und Arbeitsweise dieser Aktion.

Mit dem heutigen Brief möchten wir Sie als Religionslehrer um Ihre Mitarbeit bitten. Die Leitung Ihrer Schule wurde bereits von der Schulbehörde über dieses Vorhaben in Kenntnis gesetzt.

In der Zeit vom 17.-22. Sept. 73 werden Mitarbeiter der Aktion Missio die Direktorate besuchen und um Zustimmung zu dieser Aktion bitten.

Wenn Sie daran interessiert sind, daß eine solche Informationsveranstaltung an Ihrer Schule zustande kommt, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie in den nächsten Tagen mit Ihren Kollegen und der Schulleitung in Verbindung treten würden.

Zeitlich sind die Einsätze in folgender Reihenfolge geplant:

22.-26. Okt. 73	Raum Wildeshausen/Vechta
29. Okt. bis 2. Nov. 73	Raum Delmenhorst/Elsfleth
5.-9. Okt. 73	Oldenburg Stadt und Land
12.-16. Okt. 73	Raum Ammerland/Cloppenburg
19.-23. Okt. 73	Raum Brake/Varel/Butjadingen
26.-30. Nov. 73	Raum Wilhelmshaven/Jever

Mit bestem Dank im voraus und freundlichen Grüßen

(gez.)

Br. Siegfried Aufermann
(Steyler Mission)

Annette Nuber
(Pastorin)

21.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Frau Friederici zu
Information

zu d. A.

P. D. Nuber

16.7.73

Betr.: Einsatz Oldenburg

Liebe Frau Nuber!

Wir haben uns schneller mit unseren Terminen geeinigt, als ich dies zu hoffen gewagt hätte. Freilich hat es dabei noch eine kleine Verschiebung gegeben. Aber wenn ich Ihnen das schon jetzt schreibe, wird es wohl nicht zu Schwierigkeiten führen.

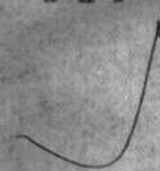
Wir wollen jetzt so dienen:

21.10. bis 3.11. kommt Klaus Schwert,
12.11. bis 25.11. Frau Dorothea Friederici.

Ist es so recht? Haben Sie Übrigens noch irgendeine Vorbesprechung oder eine Vertragskontrolle oder irgend etwas in dieser Richtung vorgesehen? Bei unseren Terminkalendern sind da nicht unbeschränkte Freiheiten drin, besonders nicht bei Frau Friederici. Aber gerade sie hat ja noch nicht aktioniert und weder ist sie bekannt, noch kennt sie die zukünftigen Kollegen. Lassen Sie uns also, wenn irgend möglich, bald Ihre Planungen wissen.

Herzliche Grüße,

I h r



20.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin A. Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Frau Friederici
zu Information

↓: 21.10 - 3.11.
Frü: 12. - 25. 11.

Betr.: Einsatz Oldenburg

Liebe Frau Nuber!

Herzlichen Dank für Ihre Karte aus dem Niederlanden. Und ebenfalls Dank für Ihren Brief vom 18.6. mit der Anfrage der Themen für Oldenburg wegen. Frau Friederici, der sogenannte "zweite Mann" unserer Abordnung für diesen Einsatz, ist leider gerade in Westdeutschland auf Tour. So muß ich für sie zu antworten versuchen.

Frau Friederici wird über Nepal, wenn gewünscht auch über Indien, referieren, weil sie dort mehrere Jahre als DÜ und DED-Mitarbeiterin verbracht hat. Wie sie ihr Thema genau formuliert, weiß ich nicht. Aber vielleicht kann man es mit der vorläufigen Titulierung "Mission ohne Bekehrungen - ein Versuch in Nepal" laufen lassen. Irgendwie stimmt das sicher, aber vielleicht ist es nicht attraktiv. Dann formulieren Sie einfach neu.

Ich selbst muß wohl wieder über Zambia sprechen, mithin also Afrika als Kontinent. Ich würde aber für mein Leben gern noch eine Alternative anbieten, und zwar unter dem Thema "Stürzt den Götzen Schule - Bildungsalternative für die (Dritte) Welt" mit einem Beispiel aus Indien und einem Konzept für Zambia. Das ist natürlich auch wieder zu lang. Machen Sie, was Sie wollen, nur lassen Sie uns Ihre weise Entscheidung wissen.

Was die Termine betrifft, so liegen wir immer noch mit uns selber im Streit - nicht persönlich, aber sachlich. Wir werden jedenfalls je zwei Wochen dienen, und zwar von Anfang an gerechnet. Der Eine wird also vom 21.10. bis 3.11. und der Andere vom 4.11. bis 17.11. da sein. Vielleicht gibt's über den dazwischen liegenden Sonntag, den 4.11., noch ein bißchen Gerangel, weil der eine nicht mehr und der andere noch nicht da sein will. Wer von uns beiden nun welchen Term übernimmt, müssen wir noch abklären.

Ich hoffe, daß Sie jetzt weiterplanen können. Und dafür wünschen wir Ihnen viel Vergnügen (ich weiß, ich weiß!). Herzlichst

I h r

Herrn
Klaus Schwerk

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

852 Erlangen, den 18.6.73

Schenkstr. 69

Tel.: 09131/33064

Betr.: Einsatz Oldenburg

Lieber Herr Schwerk!

Die Pfarrer und Lehrer in Oldenburg erbitten zur Vorbereitung in Schule und Gemeinde ähnlich wie in Hamburg einen Themenkatalog unserer Mitarbeiter.

Würden Sie bitte möglichst schnell mitteilen, über welchen Kontinent Sie sprechen werden und wie Sie Ihr Thema gerne formuliert hätten.

Vermutlich steht auch inzwischen der zweite Mitarbeiter der Gossner Mission fest, der Ende Okt. für vierzehn Tage am Einsatz teilnehmen sollte. Bitte nennen Sie mir doch auch von ihm Land und Vortragsthema. Ausserdem wäre ich dankbar, wenn ich von Ihnen beiden bald die genauen Einsatztermine erfahren könnte, damit die Planung weitergehen kann.

Wenn der Themenkatalog aller Mitarbeiter erstellt ist, erhalten Sie selbstverständlich eine Kopie.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

Kopie mit BankXerox (in 20 sec. fertig)

27.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Frau Friederici
für Information

Betr.: Einsatz Oldenburg, Frau D. Friederici

Liebe Frau Nuber!

Da Frau Friederici schon wieder unterwegs ist, hat sie mich gebeten, Ihnen unter Bezug auf das gestern geführte Telefongespräch das folgende zu schreiben:

Frau Friederici ist gern bereit, an den drei Tagen vom 3. bis 5.10. bei der Aktion Mission zu hospitieren. Sie wird auch ihren eigenen Lichtbildervortrag mitbringen, um ihn den Kollegen vorzustellen. Da sie den ganzen Betrieb der Aktion bisher nur vom hören-sagen kennt, ist sie sehr dankbar für die Gelegenheit der eigenen Erfahrung vor der wirklichen Arbeit.

Schreiben Sie uns, bitte, noch einmal, wohin Frau Friederici dann genau kommen muß. Sie hat einen eigenen Wagen und könnte mit ihm anreisen, wenn das opportun ist.

Herzliche Grüße,

I h r

WV 5.9.73
D. Drie.

27.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Betr.: Einsatz Oldenburg, Frau D. Friederici

Liebe Frau Nuber!

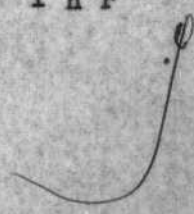
Da Frau Friederici schon wieder unterwegs ist, hat sie mich gebeten, Ihnen unter Bezug auf das gestern geführte Telefongespräch das folgende zu schreiben:

Frau Friederici ist gern bereit, an den drei Tagen vom 3. bis 5.10. bei der Aktion Mission zu hospitieren. Sie wird auch ihren eigenen Lichtbildervortrag mitbringen, um ihn den Kollegen vorzustellen. Da sie den ganzen Betrieb der Aktion bisher nur vom hören-sagen kennt, ist sie sehr dankbar für die Gelegenheit der eigenen Erfahrung vor der wirklichen Arbeit.

Schreiben Sie uns, bitte, noch einmal, wohin Frau Friederici dann genau kommen muß. Sie hat einen eigenen Wagen und könnte mit ihm anreisen, wenn das opportun ist.

Herzliche Grüße,

I h r



21.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Betr.: Einsatz Oldenburg

Liebe Frau Nuber!

Wir haben uns schneller mit unseren Terminen geeinigt, als ich dies zu hoffen gewagt hätte. Freilich hat es dabei noch eine kleine Verschiebung gegeben. Aber wenn ich Ihnen das schon jetzt schreibe, wird es wohl nicht zu Schwierigkeiten führen.

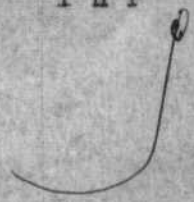
Wir wollen jetzt so dienen:

21.10. bis 3.11. kommt Klaus Schwerk,
12.11. bis 25.11. Frau Dorothea Friederici.

Ist es so recht? Haben Sie Ubrigens noch irgendeine Vorbesprechung oder eine Vortragskontrolle oder irgend etwas in dieser Richtung vorgesehen? Bei unseren Terminkalendern sind da nicht unbeschränkte Freiheiten drin, besonders nicht bei Frau Friederici. Aber gerade sie hat ja noch nicht aktioniert und weder ist sie bekannt, noch kennt sie die zukünftigen Kollegen. Lassen Sie uns also, wenn irgend möglich, bald Ihre Planungen wissen.

Herzliche Grüße,

I h r



20.6.1973

Aktion Missio
Frau Pastorin A. Nuber
852 Erlangen
Schenkstraße 69

Betr.: Einsatz Oldenburg

Liebe Frau Nuber!

Herzlichen Dank für Ihre Karte aus dem Niederlanden. Und ebenfalls Dank für Ihren Brief vom 18.6. mit der Anfrage der Themen für Oldenburg wegen Frau Friederich, der sogenannte "zweite Mann" unserer Abordnung für diesen Einsatz, ist leider gerade in Westdeutschland auf Tour. So muß ich für sie zu antworten versuchen.

Frau Friederich wird über Nepal, wenn gewünscht auch über Indien, referieren, weil sie dort mehrere Jahre als DÜ und DED-Mitarbeiterin verbracht hat. Wie sie ihr Thema genau formuliert, weiß ich nicht. Aber vielleicht kann man es mit der vorläufigen Titulierung "Mission ohne Bekehrungen - ein Versuch in Nepal" laufen lassen. Irgendwie stimmt das sicher, aber vielleicht ist es nicht attraktiv. Dann formulieren Sie einfach neu.

Ich selbst muß wohl wieder über Zambia sprechen, mithin also Afrika als Kontinent. Ich würde aber für mein Leben gern noch eine Alternative anbieten, und zwar unter dem Thema "Stürzt den Götzen Schule - Bildungsalternative für die (Dritte) Welt" mit einem Beispiel aus Indien und einem Konzept für Zambia. Das ist natürlich auch wieder zu lang. Machen Sie, was Sie wollen, nur lassen Sie uns Ihre weise Entscheidung wissen.

Was die Termine betrifft, so liegen wir immer noch mit uns selber im Streit - nicht persönlich, aber sachlich. Wir werden jedenfalls je zwei Wochen dienen, und zwar von Anfang an gerechnet. Der Eine wird also vom 21.10. bis 3.11. und der Andere vom 4.11. bis 17.11. da sein. Vielleicht gibt's über den dazwischen liegenden Sonntag, den 4.11., noch ein bißchen Gerangel, weil der eine nicht mehr und der andere noch nicht da sein will. Wer von uns beiden nun welchen Term übernimmt, müssen wir noch abklären.

Ich hoffe, daß Sie jetzt weiterplanen können. Und dafür wünschen wir Ihnen viel Vergnügen (ich weiß, ich weiß!). Herzlichst

I h r



Eingegangen

19. JUN. 1973

Erledigt:

20.6.73

Herrn
Klaus Schwerk

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

852 Erlangen, den 18.6.73

Schenkstr. 69

Tel.: 09131/33064

Betr.: Einsatz Oldenburg

Lieber Herr Schwerk!

Die Pfarrer und Lehrer in Oldenburg erbitten zur Vorbereitung in Schule und Gemeinde ähnlich wie in Hamburg einen Themenkatalog unserer Mitarbeiter.

Würden Sie bitte möglichst schnell mitteilen, über welchen Kontinent Sie sprechen werden und wie Sie Ihr Thema gerne formuliert hätten.

Vermutlich steht auch inzwischen der zweite Mitarbeiter der Gossner Mission fest, der Ende Okt. für vierzehn Tage am Einsatz teilnehmen sollte. Bitte nennen Sie mir doch auch von ihm Land und Vortragsthema. Ausserdem wäre ich dankbar, wenn ich von Ihnen beiden bald die genauen Einsatztermine erfahren könnte, damit die Planung weitergehen kann.

Wenn der Themenkatalog aller Mitarbeiter erstellt ist, erhalten Sie selbstverständlich eine Kopie.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber),
Pfarrvikarin.

15.10.1973

Evangelische Erholungsstätte
"To Hus"
2879 Neerstedt üb. Delmenhorst

Oldenburg 73

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der AKTION MISSIO werde ich am kommenden Freitag bei Ihnen freundlicherweise aufgenommen werden. Ich habe nun heute viele Male versucht, Sie telefonisch zu erreichen, jedoch nie jemanden sprechen können. Darum muß ich Sie nun schriftlich bitten. Ich möchte noch ein junges Ehepaar für die Schul- und Gemeindeeinsätze mitbringen und brauche für die Zeit vom 19. bis 31.10. eine Unterkunft für sie. Ich weiß von der Verwaltung in Erlangen, daß Sie im Haus bereits ausgebucht sind. Aber Sie haben etwa einen Kilometer entfernt eine Ausweichunterkunft herausgefunden. Ist es möglich, daß Sie das Ehepaar dort (oder wenn es dort nicht geht woanders) unterbringen? Bitte geben Sie uns doch möglichst telefonisch Nachricht, wie es steht, damit wir die jungen Leute entsprechend informieren können.

Mit freundlichen Grüßen!

(Klaus Schwerk)



A K T I O N M I S S I O
in Verbindung mit der
G O S S N E R M I S S I O N

I Berlin 41 (Friedenau) 1.10.1973

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

Betr.: Aktion Missio, Oldenburg

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Sie haben bereits vor einiger Zeit durch Frau Pastorin Nuber die Bestätigung für die von Ihnen gewünschten Gemeindeveranstaltungen im Rahmen der Aktion Missio erhalten. Für eine von ihnen bin ich verantwortlich. Darum erlaube ich mir, Ihnen heute ein Plakat zu schicken, das Ihnen vielleicht bei der Ankündigung dieser Veranstaltung etwas helfen kann. Wenn Sie auf dem frei gelassenen Raum die Angaben über Ort, Zeit und (vielleicht) Thema eintragen würden, dann könnten Sie dies im Schaukasten der Gemeinde oder an anderer Stelle aushängen. Sollten Sie an dem Plakat Freude haben und es öfter verwenden wollen, sind wir gern bereit, Ihnen weitere Exemplare (dann allerdings leider zu einem Kostenbeitrag von DM 5,00/Stück) zu schicken. Wir haben vier verschiedene Bilder in ähnlicher Aufmachung.

Ich werde mich bald nach meiner Ankunft in Oldenburg am 21.10. bei Ihnen telefonisch zur Absprache technischer Einzelheiten melden. Bis dahin verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk)

Aufteilung der Kirchenkreise der Oldenburgischen Kirche
bzw. des Offizialats Vechta für den Einsatz der Aktion
Missio vom 21. Okt. bis 30. Nov. 1973

1. Woche (21.-27. Okt. 73)

Wildeshausen
Vechta

2. Woche (28. Okt. bis 3. Nov. 73)

Delmenhorst
Elsfleth

3. Woche (4.-10. Nov. 73)

Oldenburg I
Oldenburg II

4. Woche (11.-17. Nov. 73)

Ammerland
Cloppenburg

5. Woche (18.-24. Nov. 73)

Brake
Varel
Butjadingen

6. Woche (25.-30. Nov. 73)

Wilhelmshaven
Jever

Verteiler:

OKR Dr. Schäfer
Offizialatsrat Jung
Herr Rößner
Pastor Bergner
Br. S. Aufermann

852 Erlangen
Schenkstr. 69
Tel. 09131/33064

Q u a r t i e r l i s t e

19. Okt. - 3. Nov. 1973 Evang. Erholungsstätte "To Hus"

2879 Neerstedt

/Velmenhorst

04432 -

(Bekant)

~~Tel. 04433/327~~

380

3. Nov. - 10. Nov. 1973

Hotel Heide

29 Oldenburg

Melbrink 49

Tel. 0441/61014

10. Nov. - 17. Nov. 73

Hotel Seeblick

2909 Thüsfelde

Talsperre

Tel. 04495/275

17. Nov. - 24. Nov. 73

Bahnhofshotel

293 Varel

Bahnhofstr. 53

Tel. 04451/721

24. Nov. - 2. Dez. 1973

Christliches Haus

"Herberge zur Heimat"

294 Wilhelmshaven

Marienstr. 13/15

Tel. 04421/23078

Teilnehmerliste für den Einsatz Oldenburg
=====

Schwester Marita Fleißig, Steyler Mission

5757 Wickede-Wimbern, Kloster Hl. Geist, Werler Str. 26,
Tel. 02377-2163

Zeit: 21.10.-30.11.73

Schwester Brigitte Marschall, Weiße Schwestern, 55 Trier,
Bernhardstr. 11

Zeit: 21.10.-30.11.73

Pater Johannes Henschel, CSSP, 4041 Knechtsteden/Neuß, Tel. 02106-2034

Zeit: 21.10.- 28.10. (ohne 24.10.) und 5.11.-11.11.73

Pater Paul Feldhaus, Steyler Mission, 5205 St. Augustin/Siegburg,
Missionskloster

Zeit: 28.10.-10.11.73

Pater Rolf Wigger, Weißer Vater, 5 Köln 60, Ludwigsburger Str. 21,
Tel. 0221-523235

Zeit: 23.10.-31.10.73

Pater Wolfgang Büth, Weißer Vater, 51 Aachen, Hermannstr. 14,
Tel. 0241-32441

Zeit: 1.-27.11.73

Dr. Czarkowski, Dipl. Psychologe, 51 Aachen, Hermannstr. 14, Tel. s.o.

Zeit: 22.-26.10.73

Pater Eickelschulte, Weißer Vater, 44 Münster, Ossenkampstiege 66,
Tel. 0251-71630

Zeit: 27./28.10., 3./4.11., 10./11.11., 17./18.11., 24./25.11.73

Pater zum Sande, 447 Meppen, Maristenkloster

Zeit: 27./28.10., 3./4.11., 10./11.11., 17./18.11., 24./25.11.73

Pater Ansgar Uhlenbrock MSC, 445 Lingen/Ems, Mühlenstiege 12

Zeit: 4.-18.11.73

Herr A. Rößner, 51 Aachen, Hermannstr. 14, Tel. 0241-32441

Zeit: 28.10.-1.11.73

Bruder Siegfried Aufermann, Steyler Mission, 349 Bad Driburg,
Dringenberger Str. 32, Missionshaus St. Xaver, Tel. 05253-2069

Zeit: 21.10.-11.11. und 15.11.-30.11.73

Pater Günther Stadelbauer, Weiße Väter, 8 München 50, Feld-
mochinger Str. 40, Tel. 089-140235

Zeit: 21.10.-30.11.73

Pater Josef Rohrmayer, Weiße Väter, 8 München 50, Feldmochinger
Str. 40, Tel. 089-140235

Zeit: 28.10.-30.11.73

Pastor Koller, Leipziger Mission, 32 Hildesheim, Lippoldstr. 2 A,
Tel. 05121-43373

Zeit: 5.-9.11. und 12.-17.11. und 19.-24.11.73

Pastor Dr. Winkler, 32 Hildesheim, Hohnsen 29, Leipziger Mission,
Tel. 05121-81320

Zeit: 22.-26.10.73

Pastorin Nuber, Bayer. Missionswerk, 852 Erlangen, Schenkstr.69,
Tel. 09131-33064 (priv: 51697)

Zeit: 4.-30.11.73

Pastorin Becher, Bayer. Missionswerk, 8032 Gräfelfing,
Scharnitzer Str. 59, Tel. 089-853467

Zeit: 21.10.-30.11.73

Pastor Bergner, Oldenburger Kirche, 2849 Visbek, Eichendorffstr.1,

Zeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag früh, einzelne Abende

Dipl.Ing. Schwark, Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr.19/20
Tel. 030-8513061 oder 8516933

Zeit: 21.10.-3.11.73

Frau Friederici, Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr.19/20,
Tel. 030-8513061 oder 8516933

Zeit: 12.-25.11.73

Frau Buege, Nordelbisches Missionszentrum, 2 Hamburg 54,
Holsteiner Chaussee 48, Tel. 040-5707902

Zeit: 22.-28.11.73

Pastor von Stuckrad, Oldenburger Kirche, 2902 Rastede, Am Horst-
busch 26, Tel. 04402-2280 (priv.: 3307)

Zeit: ab 1.11. jeweils Montag und Mittwoch vormittags und
einzelne Abende

Diakon Heinrich Weiß, Leipziger Mission, 6301 Reiskirchen,
Uhlandstr. 9, Tel. 06408-4439

Zeit: 21.-23.10. und 29.10.-3.11. und 5.-10.11. und 12.11.-2.12.73

Pastor Herbst, Oldenburger Kirche, 2941 Roffhausen, Glatzer Str. 2,
Tel. 04421-70463

Zeit: einzelne Tage

Pastor Lützow, Norddeutsche Mission, 28 Bremen, Postfach 419260.
Tel. 0421-460038/39

Zeit: 11.-17.11.73 außer 14.11. vormittags

Pastor Damm, Norddeutsche Mission, 28 Bremen, Postfach 419260,
Tel. 0421-460038/39

Zeit: 4.-10.11.73

Pastor Kurt Hendrich, 297 Emden, Friesenstr. 4, Militärseelsorge,
Tel. 04921-22242

Zeit: einzelne Tage

Pastorin With mit afrikanischer Gruppe, Nordelbisches Missions-
zentrum, 2257 Breklum, Kirchenstr. 4, Tel. 04671-3315, App. 6

Zeit: 24./25.10. und 25./26.11.73

Pfarrer Jahn, Leipziger Mission, 852 Erlangen, Schenkstr. 69,
Tel. 09131-33064 (priv. 43357)

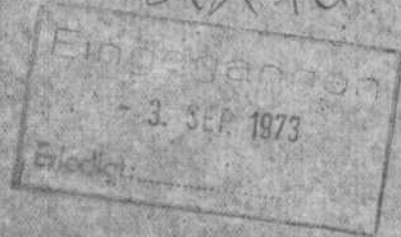
Zeit: 21.-25.10.73

Pfarrer Ksbler, Norddeutsche Mission, c/o 28 Bremen, Postfach
419260, Tel. 0421-460038/39

Zeit: 4.-26.11.73

Plakat

22.10.20



29.8.73

Herrn Pastor
Wulf Ebsen

Herrn Pastor
Niemann

2843 Dinklage

2843 Dinklage

Jahnstr. 30

Kirchplatz 82

Tel. 04443-641

Tel. 04443-830

Sehr geehrter Herr Niemann!

Sehr geehrter Herr Ebsen!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Ihre Gemeinden verschiedene Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte:

Sonntag, 21.10.73: Die Gottesdienste in der evang. Gemeinde um 9.30 und 10.45 Uhr wird Schwester Marita Fleißig übernehmen. In den katholischen Gottesdiensten predigt um 19.00 Uhr (20.10.), 7.30 Uhr und 8.45 Uhr Herr Diakon Heinrich Weis und um 10.00 Uhr und 11.15 Uhr Herr Oberkirchenrat Höpken.

Die ökumenische Veranstaltung für Kirchenvorstände und Lehrer um 20.00 Uhr wird gemeinsam von Frau Hannelore Zorn und Pater Günther Stadlbauer gestaltet.

Montag, 22.10.73: Den ökumenischen Männerabend um 20.00 Uhr halten Herr Dipl.-Ing. Klaus Schwerk und ~~Frau Ursula~~ *Elisabeth* ~~Hallmann~~ (kath. Entwicklungshelferin in Ostafrika).

Elisabeth Weinhold, Branda
Dienstag, 23.10.73: Der Jugendabend um 20.00 Uhr wird gemeinsam von Schwester Marita Fleißig und Herrn Diakon Weis gestaltet.

Mittwoch, 24.10.73: Zu dem ökumenischen Abend für Frauen und Mütter kommt eine Gruppe von Afrikanern und Indern, die in diesen Tagen zur Verkündigung als Gäste in unserem Land sind. Die Leitung hat Frau Pastorin Witth/Breklum.

Donnerstag, 25.10.73: Für die Zusammenkunft der Altenclubs um 9.00 Uhr haben wir die gleiche ökumenische Gruppe aus Afrika und Indien gebeten.

Ich hoffe, daß wir damit Ihre Wünsche einigermaßen erfüllt haben. Zur Absprache der notwendigen Einzelheiten werden sich sämtliche Referenten rechtzeitig noch einmal telefonisch selbst mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber, Pastorin).

Kopie: Referenten

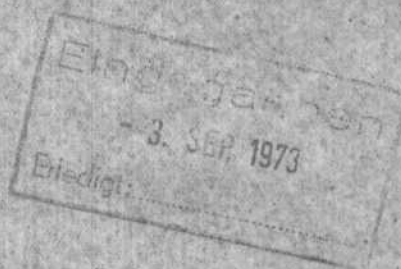
Plakat

23.10. 20⁰⁰

Herrn Pfarrer
Werner Axmann

2848 V e c h t a

Driverstr. 19
Kath. Studentengemeinde



29.8.73

Tel. 04441-4379
Montag bis Freitag von 7.45 - 11.45 Uhr

Sehr geehrter Herr Axmann!

Da wir augenblicklich dabei sind, sämtliche Veranstaltungen im Rahmen der Aktion Missio zu bestätigen, möchte ich Sie bei dieser Gelegenheit gleich wissen lassen, daß der evang. Prediger für den Gottesdienst am Sonntag, 20.10., 18.30 Uhr, Militärpfarrer Kurt H e n d r i c h /Emden ist. Er ist zehn Jahre in Südamerika gewesen und kennt auch Indien und Ostafrika aus eigener Anschauung.

Den Gemeindeabend mit Herrn Dipl.-Ing. S c h w e r k am 23.10., 20.00 Uhr, hatte ich Ihnen bereits bestätigt. Der kath. Gesprächspartner an diesem Abend wird Dr. C z a r k o w s k i sein. Er ist gerade von einer Informationsreise aus Asien zurückgekehrt.

Es tut mir leid, daß ich Ihnen wegen des 24.10. (Ökumenischer Gesprächskreis) noch eine Änderung mitteilen muss, nachdem Ihr Programm wahrscheinlich bereits gedruckt ist. Man hat mich in der Zwischenzeit für diese Tage kurzfristig dienstlich in die USA abkommandiert, so daß an meiner Stelle neben Herrn A u f e r m a n n nun mein Kollege Pfarrer Christoph J a h n /Erlangen an diesem Abend zu Ihnen kommen wird.

Ich hoffe, Sie haben Verständnis, zumal für mich diese Terminkollision auch nicht gerade erfreulich ist. So etwas passiert leider häufig, wenn man besonders frühzeitig planen will.

Die genannten Referenten werden sich zur Absprache näherer Einzelheiten noch einmal selbst telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

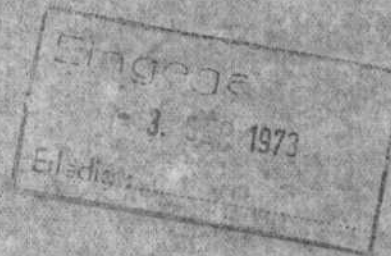
Kopie: Referenten

P.S. Die Veranstaltung am 27.11. mit Pater Büth geht in Ordnung.

D.O.

Plakat

24.10. 20^{oo}



29.8.73

Herrn Pfarrer
Hubert Quebbemann

2845 D a m m e

Kirchplatz
Kath. Pfarramt

Pfr. Tebe Tel. 05494-225

Sehr geehrter Herr Quebbemann!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für die Gemeinden Damme, Langenberg, Neuenkirchen, Holdorf und Osterfeine-Rüschendorf verschiedene Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute bestätigen möchte:

Leider muss ich zunächst für Damme mit einer Änderung Ihres Wunsches beginnen. Diesen Abend wird an meiner Stelle Pastor Gerhard B e r g n e r/Visbek gemeinsam mit Dr. C z a r k o w s k i von Missio/Aachen gestalten, da ich in diesen Tagen kurzfristig dienstlich nach USA reisen muss.

Am Dienstag, 23.10., 20.00 Uhr, wird wie gewünscht Bruder Siegfried A u f e r m a n n in Langenberg referieren. Sein evang. Partner ist Pastor H e r b s t.

Den Gemeindeabend am Mittwoch, 24.10., 20.00 Uhr in Holdorf hält wie gewünscht Herr Dipl.-Ing. S c h w e r k ("Stürzt den Götzen Schule") gemeinsam mit Pater Rolf W i g g e r.

Schwester Marita F l e i ß i g wird am Donnerstag, 25.10., 20.00 Uhr, den gewünschten Vortrag in Neuenkirchen halten, der evang. Gesprächspartner ist Pastor H e r b s t.

Wie gewünscht wird am Freitag, 26.10., Frau Hannelore Z o r n in Osterfeine über indische Probleme referieren. Der Gesprächspartner an diesem Abend ist Dr. C z a r k o w s k i von Missio/Aachen.

Ich hoffe, daß damit Ihre Wünsche doch im wesentlichen erfüllt werden konnten.

Wegen der Veranstaltung an den weiterführenden Schulen kann ich Ihnen heute noch keine Nachricht geben, weil wir diese Einsätze durch persönliche Besuche bei den Schulleitungen erst Mitte Sept. vorbereiten.

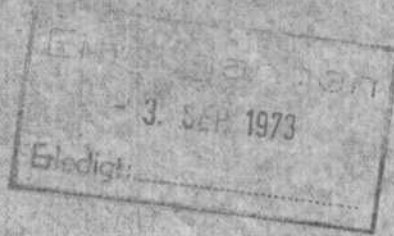
Alle Referenten werden sich zur Absprache näherer Einzelheiten noch persönlich an die betreffenden Gemeindepfarrer wenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Annette Nuber
(Annette Nuber, Pastorin).

Kopie: Referenten

25.10. 2800



29.8.73

Herrn Pfarrer
Josef Meyer

2849 Langfürden

Lange Straße
Kath. Pfarramt

Tel. 04447-496

Sehr geehrter Herr Meyer!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie einige Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte:

Die Gottesdienste am 20./21.10.73 um 19.00 Uhr, 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, in denen eine 20-minütige Bildpredigt gehalten werden soll, wird Pater Günther Stadlbauer übernehmen.

Den Ökumenischen Jugendabend am Dienstag, 23.10., 20.00 Uhr, hält Pater Rolf Wigger gemeinsam mit Pfarrer Christoph Jahn.

Den Ökumenischen Gemeindeabend am Donnerstag, 25.10., 20.00 Uhr, gestaltet Pater Wigger zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. Klaus Schwerk.

Zur Absprache näherer Einzelheiten werden sich die Referenten selbst noch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

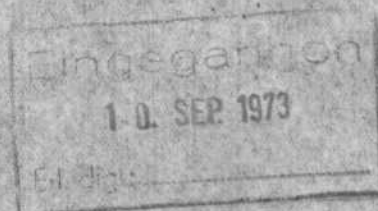
A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

Plakat

28.10.

10⁰⁰



An die
Evang. Gemeinde
-Herrn Pfarrer Carl-

7.9.73

2871 Altenesch

Hauptstr. 23

Tel. 0421-670188

Sehr geehrter Herr Carl!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie zwei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

In dem Gottesdienst am Sonntag, 28.10.73, 10.00 Uhr, wird Herr Dipl.-Ing. S c h w e s k die Predigt halten.

Zu Ihrem Männerkreis am Mittwoch, 31.10.73, 20.00 Uhr, kommt Herr Pastor H e r b s t.

Zur Absprache näherer Einzelheiten werden sich die beiden Referenten noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

29.10. 15³⁰
Eingegangen

- 3. OKT. 1973

Erledigt:

1.10.73

Herrn Militärdekan
J. Töllner

29 Oldenburg

Kronbergstr. 55/Block 17

Tel. 0441-3405, App. 518

Tel. Priv.: 153 21

Sehr geehrter Herr Töllner!

Nach unseren mündlichen Vereinbarungen v. 21.9.73 möchte ich Ihnen heute gerne die Namen der Referenten und ihre Themen mitteilen, soweit Ihr Bereich der Militärseelsorge von der Aktion Missio betroffen ist.

Mittwoch, 24.10.73 werden Militärpfarrer Hendrich/Emden und Pater Stadelbauer nachmittags zu Ihrer Rüstzeit nach Ahlhorn kommen, um die Teilnehmer inhaltlich etwas auf die ökumenische Jugendveranstaltung um 20.00 Uhr in Vechta vorzubereiten. Das Generalthema ist: "Verantwortung der Christen für die Dritte Welt", wobei am Nachmittag Pfarrer Hendrichs Lateinamerika-Erfahrungen im Mittelpunkt stehen werden, während es abends um Afrika, seine nationale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Unabhängigkeit geht.

Montag, 29.10.73 kommt Herr Dipl.-Ing. Schwerk zu Ihrer Offiziersrüstzeit um 15.30 Uhr nach Rastede. Thematisch geht es hierbei um Bildungsalternativen für die Dritte Welt an Beispielen aus Indien und Afrika.

Montag, 5.11.73, 12.00 - 14.00 Uhr, werden Pater Stadelbauer und ich zu Ihren Offizieren und Unteroffizieren in die Dragoner-Kaserne kommen. Thema: "Verhindert Religion Entwicklung?"

Mittwoch, 7.11.73, 7.30 - 9.00 Uhr, werden Pater Henschel und ich zu den Unteroffizieren und Soldaten in die Donnerschwee-Kaserne kommen. Pater Henschel wird gebeten, Ihnen sein Thema baldmöglichst mitzuteilen.

Vor den Offizieren am gleichen Tag von 13.00 - 14.30 Uhr in der Donnerschwee-Kaserne sprechen Diakon Weiß und Pater Feldhaus. Das Thema von Herrn Weiß lautet: "Hoffnung für die Welt (Entwicklungshilfe und/oder Mission.)"

Donnerstag, 8.11.73, 8.00 - 9.30 Uhr, kommen Schwester Marita und Pfarrer Hendrich zum ökumenischen Gottesdienst in die Versöhnungskirche. Schwester Marita wird eine ca. 20-minütige Bildpredigt zum "Spannungsfeld Südamerika" halten. Pfarrer Hendrich leitet die anschließende Diskussion.

./.

1.10.73

Zu den Offizieren in Ohmstede kommt am gleichen Tag von 13.00 - 14.30 Uhr Bruder Siegfried A u f e r m a n n und Pastor D a m m. Bruder Siegfried spricht über "Indien im Griff der Mächte" (Sind die heiligen Kühe an allem schuld?).

Samstag, 10.11.73, kommen Frau Pastorin Renate B e c h e r und Pater R o h r m a y e r von 8.00 - 9.30 Uhr und von 10.30 - 12.00 Uhr zu Unteroffizieren und Mannschaften nach Donnerschwee. Frau Becher trägt Probleme Südafrikas vor, Pater Rohrmayer spricht über Westafrika.

Sie hatten weiter eine Nachmittagsveranstaltung für das Krankenpflegepersonal in Rostrup erbeten. Dies wird am Montag, 9.11.73 15.30 Uhr, sein. Die Referenten sind Schwester M a r i t a und Diakon W e i ß. Bitte wählen Sie selbst nach den obigen Angaben aus, wer Referent und wer Ko-Referent sein soll.

Für Mittwoch, 28.11.73, hatten Sie bereits mit Herrn von S t u c k r a d eine Veranstaltung für Unteroffiziere in Ohmstede von 14.00-16.00 Uhr vereinbart.

Frau B u e g e kommt am gleichen Tag um 20.00 Uhr in Ihren Frauenkreis und berichtet von ihren neuesten China-Erfahrungen.

Die Referenten werden sich nun alle noch einmal persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen, um die nötigen Einzelheiten der jeweiligen Veranstaltung zu vereinbaren.

Ich hoffe, daß wir damit zumindestens einen großen Teil Ihrer Wünsche erfüllt haben und der Einsatz der Aktion Missio im Bereich der Militärseelsorge erfolgreich verläuft.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

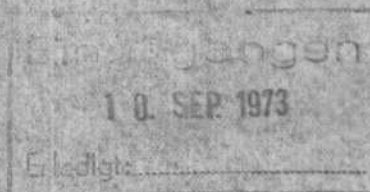
Anlage: Plakate

A. Naber
(Annette Naber),

Kopie: Referenten

Plakat

29.10. 20¹⁵



Herrn Pfarrer
Walter Henkel

7.9.73

2875 Ganderkesee 1

Lindenstr. 15

Tele. 04222-2579

Sehr geehrter Herr Henkel!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie um eine Veranstaltung gebeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Zu Ihrem Ehepaarkreis am Montag, 29.10.73, 20.15 Uhr, wird Herr Dipl.-Ing. Schwerk zu Ihnen kommen.

Um evtl. nötige Einzelheiten abzusprechen, wird er sich selbst noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Herr Schwerk

Plakat

30.10.

1500

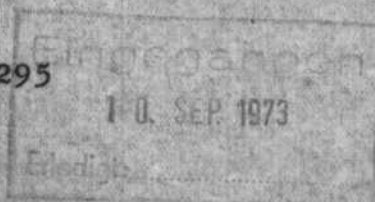
Herrn Pfarre^{4r}
M. Lichtenberger

6.9.73

2871 Warfleth

Deichstr. 120

Tel. 04406-295



Sehr geehrter Herr Lichtenberger!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie drei Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Den Gottesdienst am Sonntag, 28.10.73, 10.00 Uhr, hält Pater H e n s c h e l.

Zu Ihren Vorkonfirmanden am Dienstag, 30.10.73, 15.00 Uhr, kommt Herr Dipl.-Ing. S c h w e r k.

Vor den Konfirmanden am Donnerstag, 1.11.73, 15.00 Uhr, spricht Pater F e l d h a u s.

Die Referenten werden sich zur Absprache näherer Einzelheiten noch selbst mit Ihnen telefonisch in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

31.10. 15⁰⁰

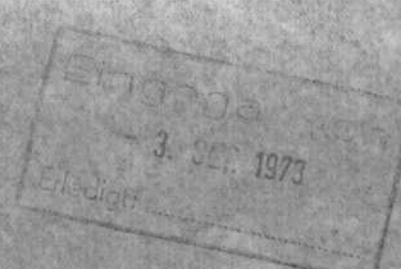
Herrn Pastor
Hermann Heinemeyer

30.8.73

2887 Elsfleth

Oberrege 17

Tel. 04404-2320



Sehr geehrter Herr Heinemeyer!

In Ihrem Brief v. 26.7.73 haben Sie im Rahmen der Aktion Missio mehrere Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Am Sonntag, 28.10.73, 10.00 Uhr, werden Militärpfarrer Kurt ~~H e n d r i c h~~ /Eaden und Pater Paul ~~F e l d h a u s~~ den gewünschten Gottesdienst halten, wobei Herr Hendrich predigt.

Für Montag, 29.10.73, haben Sie um 20.00 Uhr den Gemeindegemeinderat eingeladen und dazu Pater Büth bzw. mich gebeten. Hier wird eine Veränderung nötig, da Pater Büth erst am 2.11. beginnt und ich für diese Tage kurzfristig vom Luth. Weltbund in die USA geschickt werde. Ich habe nun als Referenten Pater ~~W i g g e r~~ gebeten, der inhaltlich unseren Aussagen sicher am nächsten kommt.

Zu Ihren Vorkonfirmanten am Dienstag, 30.10.73, 15.00 Uhr, kommen gemeinsam Herr Diakon ~~W e i ß~~ und Frau Ursula ~~H i l l e n~~, so daß sie auf Wunsch in zwei Gruppen auseinandergelassen können. Wegen der Donnerstagsgruppe bitte ich um Verständnis, wenn wir hier eine Streichung vornehmen, denn das wäre die fünfte Veranstaltung in Ihrer Gemeinde, was dann auf Kosten anderer Kollegen gehen müsste.

Jedoch wird der Ökumenische Altennachmittag am Mittwoch, 31.10.73, 15.00 Uhr, gerne übernommen. Referent ist Pater ~~W i g g e r~~. Sein evang. Partner Herr Dipl.-Ing. ~~S c h w e r k~~ *Marita*

Die Referenten werden sich zur Absprache näherer Einzelheiten noch telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Pfarrektor Klostermann
Referenten

31.10

20^{to}

Herrn Pfarrer
Jörg Richter

29.8.73

2876 B e r n e

Am Friedhof 4
Ev. Pfarramt

Tel. 04406-238

Sehr geehrter Herr Richter!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie um zwei Veranstaltungen gebeten, die ich Ihnen heute bestätigen möchte.

Terminlich können wir Ihre Wünsche (28.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, 31.10., 20.00 Uhr Gemeindeabend) gerne erfüllen, nur klappt es leider mit der gewünschten Referentin nicht.

Ich wurde in der Zwischenzeit kurzfristig vom Lutherischen Weltbund für diese Tage nach USA gebeten, so daß ich erst im Nov. wieder zur Verfügung stehe.

Aber Sie erhalten wie gewünscht für den Gottesdienst eine Kollegin; Frau Hannelore Z o r n wird ihn halten.

Für den Gemeindeabend habe ich Pater Rolf ~~Wigger~~ ^{Schwilk} mit seinem Thema "Entwicklungshilfe und Mission - Gegensatz oder Ergänzung" gebeten, das wohl meinem inhaltlich nahekommen wird.

Ich bitte Sie um Verständnis für diese, für mich auch nicht ganz einfache Situation und bin mit

freundlichen Grüßen,

Ihre

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

Ev. luth. Pfarramt

2801 Stuhr b. Bremen

Telefon 0421-561375

Stuhr, 8.10.1973

Herrn

Klaus Schwerk

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

1 O. OKT. 1973

Erledigt: _____

Betr.: Aktion Missio, Oldenburg

Sehr geehrter Herr Schwerk !

Ihren Brief vom 1.10. haben wir dankend erhalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und erwarten Sie ihn Stuhr am 1.11. zu den beiden Veranstaltungen um 14.30 Uhr und 20.00 Uhr.

Bis dahin verbleiben wir

mit freundlichem Gruß

Th. W. Rinke

1. 11.
14³⁰ u. 20⁰⁰

Eingegangen
10. SEP. 1973
Erledigt:

7.9.73

Herrn
Pfarrer Rinke

2801 S t u h r

Landstr. 36

Tel. 0421-56 13 75

Sehr geehrter Herr Rinke!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie mehrere Veranstaltungen erbeten, die ich Ihnen heute gerne bestätigen möchte.

Die Gottesdienste am Sonntag, 28.10.73, 9.00 Uhr und 10.00 Uhr, wird Pater E i c k e l s c h u l t e übernehmen.

Am Donnerstag, 1. Nov. 73, kommt Herr Dipl.-Ing. S c h w e r k um 14.30 Uhr in Ihren Frauenkreis und um 20.00 Uhr zum Vortrag für die Gesamtgemeinde.

Am Freitag, 2. Nov. 73, 19.00 Uhr, wird Pastor von S t u c k - r a d in Ihren Jugendkreis kommen.

Zur Absprache der Notwendigen Einzelheiten werden sich die Referenten noch persönlich mit I_hnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Referenten

P.S.

2.11. 1973

Eingegangen 19. SEP. 1973 Erledigt:.....
--

Herrn
Pastor Banditt

17.9.73

2872 H u d e

Vielstedter Str. 48

Tel. 04408-1838

Sehr geehrter Herr Banditt!

Im Rahmen der Aktion Missio haben Sie für Freitag, 2.11.73, einen Gemeindevortrag - evtl. ökumenisch - um 19.30 Uhr erbeten, den ich Ihnen hiermit bestätigen möchte.

Herr Dipl.-Ing. Sch w e r k, Gossner Mission/Berlin, wird diesen Dienst übernehmen und sich zur Absprache der notwendigen Einzelheiten noch persönlich vorher mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Herrn Schwert ✓

Herrn
Dipl. Ing. Klaus Schwerk
1 Berlin 41
=====

Handjerystr. 19/20
-Goßner Mission-

852 Erlangen, den

Schenkstr. 69 31.7.73

Tel.: 09131/33064

Eingegangen

- 1. AUG. 1973

Erledigt:

Betr.: Gemeindeeinsätze in Oldenburg

Lieber Herr Schwerk!

Damit Sie sich schon etwas auf Ihren Oldenburger Einsatz einrichten können, wollte ich Ihnen gern heute schon einen ersten groben Überblick über die Gemeindedienste geben, die dort Ihrer harren. Genaue Einzelheiten bekommen Sie dann jeweils als Kopie des Bestätigungsbriefes an die einladenden Pfarrer wie bei früheren Einsätzen.

An der folgenden Liste können sich natürlich noch Kleinigkeiten ändern; doch so viel für heute:

✓ Montag, den 22. Okt. 20 Uhr ökum. Männerabend in Dinklage mit Sr. Ursula

✓ Dienstag, den 23. Okt. 20 Uhr kath. Stud. Gem. Vechta, Thema: Sambia mit Sr. Ursula

✓ Mittwoch, den 24. Okt. 20 Uhr ökum. Gem. Abend mit P. Wigger in der kath. Gem. Holdorf. Thema: Schule

✓ Donnerstag, den 25. Okt. 20 h ökum. Gem. Abend mit P. Wigger, kath. Gemeinde Langförden.

✓ Sonntag, den 28. Okt. 10 Uhr ev. Gottesdienst in Altenesch

Dienstag, den 30. Okt. 15 Uhr Vorkonfirmanden (12 J) in Warfleth

✓ Mittwoch, den 31. Okt. 15 h ökum. Altenachmittag mit P. Wigger in Elsfleth

✓ Donnerstag, den 1. Nov. 14.30 h Altenclub, 20 h Gesamtgemeinde in Stuhr b. Bremen

✓ Freitag, den 2. Nov. 19.30 h Gemeindeabend in Hude

Hoffentlich kriegen Sie keinen Schreck bei dieser Fülle. Aber ich denke, nachdem wir Sie nur 14 Tage haben, werden Sie das verkraften, zumal Sie einige Male auch nur Koreferent sind.

Bis zu weiteren Nachrichten wünsche ich Ihnen eine schöne Ferienzeit, falls Sie jetzt gerade dran sind mit dem Urlaub, und grüße Sie recht herzlich,

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber)

Kopie: Br. Siegfried

Herrn Dipl.Ing.
Klaus Schwerk

1 Berlin 41

Handjerystr. 19/20

852 Erlangen, 9. Juli 73
Schenkstraße 69
Tel. 09131-33064

Betr.: Einsatz in Oldenburg

Liebe Mitarbeiter!

Nachdem Sie sich freundlicherweise bereiterklärt haben, bei unserem diesjährigen Herbsteinsatz in Oldenburg dabei zu sein, sind Sie wahrscheinlich auch am Stand der Vorbereitungen interessiert.

Ich füge Ihnen eine Adressenliste bei, so daß Sie sehen, wer außer Ihnen am Einsatz beteiligt ist. Sicher werden Sie viele bekannte Namen entdecken. Außerdem liegt eine Themenliste der Mitarbeiter bei, so, wie sie den Pfarrern beider Konfessionen zugestellt wurde. Und schliesslich erhalten Sie zur Information den Brief an die Religionslehrer mit einer ausführlichen Information über die Aktion Missio.

Der Religionslehrerbrief wird vom Evang. Oberkirchenrat und vom Kath. Offizialat direkt versandt. Die Schulbehörde (der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg) hat mit einem eigenen Anschreiben an die Leitungen der weiterführenden Schulen bereits Ende Mai befürwortend auf unseren Einsatz hingewiesen.

Um dem Bereich Grund- und Hauptschule etwas mehr gerecht zu werden als bisher, haben wir den Lehrern dieser Schulen über die Schulräte eine Informationsveranstaltung im Rahmen ihrer regulären Konferenzen angeboten.

Alle kath. und evang. Pfarrer der Oldenburgischen Landeskirche und des Offizialats Vechta sind in den letzten Wochen in ihren Pfarrkonferenzen von unserem Einsatz unterrichtet und durch einen exemplarischen Vortrag vorbereitet worden.

Für die Gemeindeveranstaltungen haben wir, wie auch in Berlin und Hamburg, vorgedruckte Wunschzettel verteilt, die jetzt langsam an uns zurückkommen.

Unmittelbar nach der Sommerpause werde ich Ihnen in einem weiteren Schreiben die Adressen unserer Quartiere für die sechs Einsatzwochen mitteilen. Darum kümmern sich freundlicherweise Kollegen aus dem Oldenburger Raum.

Es wäre sehr gut, wenn Sie für Schul- und Gemeindeeinsätze Literaturlisten zu Ihrem Thema und Hinweise für eine Weiterführung für die Hand des Lehrers oder Pfarrers vorbereiten würden, denn ein solcher Kurzeinsatz ist überhaupt nur zu verantworten, wenn wir Hilfe zur Nacharbeit geben können.

Die Mitarbeiter der Schulbesuchswoche (17.-22. Sept.) erhalten Ende August noch einen weiteren Brief.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber).

Anlagen

T H E M E N L I S T E

der Mitarbeiter der Aktion Missio in Oldenburg

- Sr. Marita: Die gemeinsame Verantwortung für die Dritte Welt
(Südamerika im Spannungsfeld zwischen Unterdrückung und Befreiung)
- Br. Siegfried: Indien im Griff der Mächte
(Sind die heiligen Kühe an allem schuld?)
- Pastor Koller: I. Indien - Hinduismus, das große Problem für
(5.-24.11.73) die Entwicklung Indiens
II. Neuguinea - die Rolle der Kirche in der Umbruchsituation zwischen Steinzeit und Industrialisierung
- Pater Stadelbauer: Afrika - seine nationale, wirtschaftliche, politische, religiöse und kulturelle Unabhängigkeit
- Pater Rohrmayer: Westafrika (Ghana) - Unabhängigkeit und Eigenständigkeit auf staatlicher und kirchlicher Ebene
- Pastorin Nuber: I. Verhindert Religion den Fortschritt?
(Mission und/oder Entwicklungshilfe)
II. In Japan ist alles anders
(Weltbewältigung ohne Christentum)
- Frau Zorn: I. Indien zwischen Religion und Fortschritt
II. Der Auftrag der Christen in einem sozialistischen Land Afrikas (Tanzania)
- Pastor Bergner: Gotteslob durch Tanz und Dienst
(Togochristen im Missions- und Entwicklungsdienst ihres Landes)
- Herr Schwerk: I. Afrika (Zambia)
(21.10-3.11.73) Europäische Lösungen für afrikanische Probleme?
II. Stürzt den Götzen Schule
(Bildungsalternativen für die (Dritte) Welt)
Beispiele aus Indien und Afrika
- Frau Friederici: I. Nepal - Mission ohne Bekehrungen
(12.-25.11.73) II. Indien
- Frau Buege: Das alte und das neue China
(22.-28.11.73)

OKR Höpken:
(einzelne Tage)

Togo und Ghana
(Warum Mission in Afrika?)

von Stuckrad:

Ghana: Staatl. und kirchl. Entwicklungsprojekte
Brot für die Welt vor Ort

Diakon Weiß:

I. Tanzania - Mission in Afrika, Ende oder Anfang
II. Hoffnung für die Welt
(Entwicklungshilfe und/oder Mission)

Pastor Herbst:

Südafrika

Pastor Töllner:

Entwicklungshilfe und Mission

Pastor Lützow:

Togo, Ghana

(11.-17.11.73)

(Evangelisation und Entwicklung)

Pastor Damm:

Togo, Ghana

(4.-10.11.73)

(Entwicklungshilfe und Evangelisation)

Pater Büth:

Tanzania

(24.10-11.11.73)

"Ujamaa" - afrikanischer Sozialismus und
die Rolle der Kirche

Pater Wigger:

Tanzania

(17.-30.11.73)

I. Entwicklungshilfe und Mission - Gegensatz
oder Ergänzung?

II. Mission heute - ausverkauft oder vor neuen
Aufgaben?

III. Tanzania heute - Menschen zwischen Tradition
und Moderne

Pater Eickelschulte: Uganda

(10.-30.11.73)

Adressenliste

der Mitarbeiter für den Einsatz in Oldenburg

Sr. Marita Fleißig, (Steyler Mission), 5757 Wickede-Wimbern,
Kloster Hl. Geist

Br. Siegfried Aufermann, SVD, 349 Bad Driburg, Missionshaus
St. Xaver

Pastor Dirk Koller, 32 Hildesheim, Lippoldstr. 2 A (Leipziger
Mission)

Pater Günther Stadelbauer, Weiße Väter, 8 München 50, Feld-
mochingerstr. 40

Pater Josef Rohrmayer, Weiße Väter, 8 München 50, Feld-
mochingerstr. 40

Pastorin Annette Nuber, (Bayer. Missionswerk), 852 Erlangen,
Schenkstr. 69

Frau Hannelore Zorn, (Leipziger Mission), 852 Erlangen,
Schenkstr. 69

Pfarrer Gerhard Bergner, 2849 Visbek, Eichendorffstr. 1

Dipl.Ing. Klaus Schwerk, Gossner Mission, 1 Berlin 41,
Handjerystr. 19/20

Frau Friederici, Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Frau Gerda Buege, Nordelbisches Missionszentrum, 2 Hamburg 54,
Holsteiner Chaussee 48

Oberkirchenrat Heinrich Höpken, 29 Oldenburg, Huntestr. 14

Pastor Hartmut von Stuckrad, 2902 Rastede, Dietrich-Freel-Str. 37

Diakon Heinrich Weiß, (Leipziger Mission), 6301 Reiskirchen,
Uhlandstr. 9

Pastor Heinrich-Wilhelm Herbst, 2941 Roffhausen, Glatzer Str. 2

Pastor Oskar Lützow, Norddeutsche Missionsgesellschaft,
28 Bremen, Postfach 41 92 60

Pastor Damm, Norddeutsche Missionsgesellschaft, Postfach 41 92 60

Pater Wolfgang Büth, Weiße Väter, 51 Aachen, Hermannstr. 14

Pater Rolf Wigger, Weiße Väter, 5 Köln 60, Ludwigsburger Str. 21

Pater Franz Eickelschulte, 44 Münster, Ossenkampstiege 66

Fachreferenten zur Thematik "Dritte Welt"stehen Oldenburgs Schülern zur Verfügung

Angebot in der Zeit vom 22. Oktober bis zum 30. November 1973

Probleme der Entwicklungsländer als Bildungsaufgabe

Information über die Dritte Welt ist zu einem wichtigen Bestandteil schulischer Arbeit geworden. In den Lehrplänen der Oberklassen ist die gründliche Behandlung der Entwicklungshilfe vorgesehen, aber die Fülle der Probleme kann vom einzelnen Lehrer oft kaum bewältigt werden. In dieser Situation bietet die "Aktion Missio" ihre Arbeit als Ergänzung des Gemeinschaftskunde- und Religionsunterrichtes an.

Die Referenten

Die "Aktion Missio" ist eine Arbeitsgemeinschaft evangelischer und katholischer Missionswerke. 12 -15 Damen und Herren aus der Entwicklungshilfe, Kirche und Mission, die fast alle die Probleme der Dritten Welt aus eigener Anschauung kennen, stehen zur Verfügung. Die "Aktion Missio" besteht seit 1968 und war bisher u.a. in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Berlin, Württemberg, Hamburg und Bayern tätig.

Das Ziel:

Die "Aktion Missio" will das Verständnis für die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns im Blick auf die Probleme der Dritten Welt wecken. Dem Schüler sollen Möglichkeiten seines Einsatzes für die Dritte Welt bei uns und in den Entwicklungsländern gezeigt werden. Die Bemühungen der Bundesregierung um die Gewinnung der Jugend für die Aufgaben der Entwicklungshilfe finden hier eine Unterstützung.

Die Thematik

Das Angebot der Referenten enthält folgende allgemeine Informationen:

1. Die Hauptprobleme der Dritten Welt wie Hunger, Krankheit, Bildungsnotstand, wirtschaftliche Abhängigkeit.
2. Innere und äußere Ursachen der Unterentwicklung. Geographische, ethnische, ökonomische, soziale, religiöse Gründe.
3. Innere und äußere Versuche der Entwicklungshilfe. Motivation, Arbeitsweise, Kritik.
4. Die Kirche und die Dritte Welt.

Missionsarbeit früher und heute. Die Religionen und Ideologien - ihre entwicklungshemmende oder -fördernde Bedeutung. Christlicher Glaube als Herausforderung unserer Gesellschaft.

Unterrichtseinheiten in folgenden geographischen Gebieten werden angeboten:

1. Ost- und Westafrika (Tansania-Togo-Ghana)

Das Experiment eines "Afrikanischen Sozialismus" (Ujamaa), Wirtschaft, Gesundheitswesen, Bildungswesen. Der afrikanische Nationalismus. Rassen- und Stämmeproblem, "Nation-Building". Überseeische Entwicklungshilfe. Die Rolle der Christen in der Entwicklung des Landes, ihre Stellung im neuen Staat.

2. Südafrika

Bevölkerungsgruppen, die Politik der Apartheid, ihr Bild im Alltagsleben. Das Ziel der Apartheidspolitik und ihre vielfachen Konsequenzen. Die Haltung der Weißen Südafrikas und der Industrieländer. Zukunftsperspektiven.

3. Indien

Übervölkerung, Kastenwesen, Nationalitätenproblem, Kulturbewusstsein. Fehlende Bodenreform, Kapitalmangel, Konfrontation mit Pakistan und China. Fünf-Jahres-Pläne, Familienplanung, Grüne Revolution, Hindu-Reformbewegungen, Ramakrishna-Mission, Sozialarbeit in Ashrams.

- 3 -

Die christliche Kirche: Bildungs- und Gesundheitswesen, soziale Einrichtungen, zukunfts- und gesellschaftsbezogenes Denken, Dialog zwischen westlichem und östlichem Lebensverständnis.

4. Südamerika (Argentinien-Brasilien)

Krasse Unterschiede in Einkommen und Besitz, Großgrundbesitzer-oligarchie, Proletariat. Wirtschaftssystem noch heute durch den Kolonialismus geprägt, Volkswirtschaft durch kleine Interessengruppen und durch die Gesetze des Welthandels unterentwickelt. Änderung durch Gewalt oder durch gewaltlose Reformen? Hat die Kirche in Südamerika noch eine Chance?

5. China (Nur vom 22.11. - 28.11.73)

Das neue China im Gegensatz zum alten. Überwindung des Hungers und des Analphabetentums, Gleichgewicht von Landwirtschaft und Industrie. Kritik des politischen Systems, nationaler Aufbau und Marx-Lenin als geistige Mitte, Recht und Grenzen der Kulturrevolution, geistige und politische Isolierung, einfaches Leben voller Disziplin, Ende des Klassen- und Standesbewusstseins. Verdrängung der Kirchen und Religionen. China, der große Bruder aller Entwicklungsländer.

6. Japan

Gegensatz von moderner Technik und alter Tradition. Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges, westlicher Einfluß und japanisches Denken. Wirtschaftliche Höchstleistung auf Kosten des Menschen, Umweltschutzproblematik. Rückgriff auf alte geistig-religiöse Traditionen. Positiver Einfluß der christlichen Minorität: soziales Engagement, kritische Funktion gegen Nationalismus, Amerikanismus, Traditionalismus.

7. Verhindert Religion den Fortschritt?

Die Rolle der nicht-ökonomischen Faktoren der Entwicklungsproblematik -

in welchem Verhältnis stehen die Religionen Asiens und Afrikas

- 4 -

zu Entwicklung oder Unterentwicklung -

der Missionar - Helfer zur Entwicklung einer einheimischen Kirche oder Vertreter der europäischen Kultur?

Die Arbeitsweise

Das Angebot richtet sich an die Schüler der 11.-13. Klassen an den Gymnasien, an die Abschlußklassen der Realschulen, sowie an die Schüler der Berufs- und Fachschulen. Alle Veranstaltungen werden von einem katholischen und einem evangelischen Partner gemeinsam gestaltet.

Für den Dia-Vortrag ist ein verdunkelter Raum notwendig. Die Referenten halten einen Lichtbildervortrag von etwa 45 Minuten und stehen dann weitere 45 Minuten zur Diskussion zur Verfügung. (Evtl. auch mit Arbeitsblättern).

Weitere Durchführung

1. Die Schulleitungen der weiterführenden Schulen sind mit Schreiben vom 21. Mai 73 von der Schulabteilung des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg (Ltd. Dir. Kramer) von dem Vorhaben der "Aktion Missio" informiert worden.
2. In der Zeit vom 17.-21. Sept. 1973 werden die Schulleitungen besucht, damit nach erfolgter Zustimmung und in Abstimmung mit den Fachlehrern die Einzelheiten und der Termin des Einsatzes vereinbart werden können.
3. Hinweise und Beispiele für mögliche Weiterarbeit wie Literaturlisten, Dia-Serien, Informations- und Adressenmaterial, Unterrichtseinheiten etc. werden die Referenten mitbringen.
4. Soweit möglich, werden spezielle Themenwünsche gerne berücksichtigt, garantiert werden können sie nicht, falls bestimmte Regionen besonders gefragt sein sollten.
5. Alle mit den Schulleitungen vereinbarten Termine werden vor dem Einsatz mit Kopie an die Religionslehrer schriftlich bestätigt.

An die
evangelischen und
katholischen Religionslehrer
des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks

852 Erlangen, 25. Aug. 73
Schenkstraße 69

Tel. 09131-33 0 64

O l d e n b u r g

Betr.: Schuleinsatz der Aktion Missio

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach Rücksprache mit den zuständigen staatlichen und kirchlichen Stellen wollen wir vom 22. Okt. bis 30. Nov. 1973 im Raum Oldenburg eine Informationsaktion zum Thema "Verantwortung der Christen für die Dritte Welt" durchführen. Anbei finden Sie eine Zusammenstellung über Ziel und Arbeitsweise dieser Aktion.

Mit dem heutigen Brief möchten wir Sie als Religionslehrer um Ihre Mitarbeit bitten. Die Leitung Ihrer Schule wurde bereits von der Schulbehörde über dieses Vorhaben in Kenntnis gesetzt.

In der Zeit vom 17.-22. Sept. 73 werden Mitarbeiter der Aktion Missio die Direktorate besuchen und um Zustimmung zu dieser Aktion bitten.

Wenn Sie daran interessiert sind, daß eine solche Informationsveranstaltung an Ihrer Schule zustande kommt, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie in den nächsten Tagen mit Ihren Kollegen und der Schulleitung in Verbindung treten würden.

Zeitlich sind die Einsätze in folgender Reihenfolge geplant:

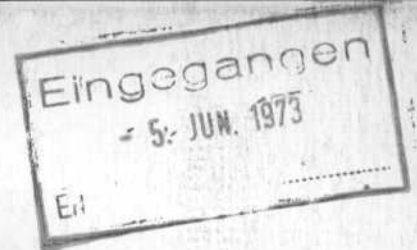
22.-26. Okt. 73	Raum Wildeshausen/Vechta
29. Okt. bis 2. Nov. 73	Raum Delmenhorst/Elsfleth
5.-9. Okt. 73	Oldenburg Stadt und Land
12.-16. Okt. 73	Raum Ammerland/Cloppenburg
19.-23. Okt. 73	Raum Brake/Varel/Butjadingen
26.-30. Nov. 73	Raum Wilhelmshaven/Jever

Mit bestem Dank im voraus und freundlichen Grüßen

(gez.)

Br. Siegfried Aufermann
(Steyler Mission)

Annette Nuber
(Pastorin)



Herrn Pfarrer
Werner Axmann (*kath. Send. gem.*)

2848 V e c h t a

Driverstr. 19

852 Erlangen, den 2.7.73

Schenkstr. 69

Tel.: 09131/33064

Sehr geehrter Herr Axmann!

Herzlichen Dank für Ihren Brief mit dem Wunschzettel. Ihre Fragen möchte ich gleich beantworten, damit Sie Ihr Programm in Druck geben können.

1. Herr Schwerk ist Dipl.Ing. und heisst mit Vornamen Klaus und gehört zur Gossner-Mission/Berlin.
2. Mein katholischer Partner am 24.10. wird Bruder Siegfried A u f e r m a n n SVD sein.
3. Alle Referenten haben ihre Vorträge mit Dias illustriert, falls nicht ausdrücklich eine andere Form gewünscht wird.
4. Die für den Dia-Vortrag notwendigen Geräte haben die Mitarbeiter jeweils bei sich.
5. Wegen des Gottesdienstes am 20.10. erwarte ich noch nähere Informationen. Grundsätzlich ist Ihnen hiermit der evang. Prediger zugesagt.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

Annette Nuber
(Annette Nuber),
Pastorin.

Kopie: Herr Schwerk
Herr Aufermann

KATH. STUDENTENGEMEINDE

2848 VECHTA i. O.

DRIVERSTR. 19

TEL. 04441/4379

Aktion Missio
Arbeitsgemeinschaft
zu Hd. Frau Pastorin Nuber

8520 E r l a n g e n
Schenkstr. 69

Vechta, 29. Juni 1973

Sehr geehrte Frau Pastorin Nuber!

Vielen Dank für Ihre Themenliste.

In der Anlage schicke ich Ihnen den ausgefüllten Meldebogen zurück. Ich hoffe, daß Sie daraus klug werden. Sonst fragen Sie bitte zurück.

Den Gottesdienst arbeite ich aus und schicke Ihnen die Unterlagen rechtzeitig zu. Von dem Referenten Schwerk erbitte ich noch den Vornamen, ebenfalls wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir schon jetzt den Namen Ihres katholischen Partners für den Abend am 24.10.73 nennen könnten, da in den Ferien die Programme gedruckt werden.

An welchen Abenden arbeiten Sie mit Dias? Bringen Sie alle notwendigen Geräte mit?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Werner Axmann

(Studentenpfarrer)